

Zl. 1347 Adj. (7771 1—3) | Anwil-Kolenda, orientalesch Halbblut, Schimmel, 6 jährig, 160 ctm. hoch; Jarnicoton, englisch Halbblut, Braun, 7 jährig, 165 ctm. hoch und Amurath-5. orientalesch Halbblut, Schimmel, 7 jährig, 170 ctm. hoch, gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden versteigerungsweise hintangegeben werden. K. k. Staatshengstendepot. Drohowyże, am 1 September 1908.

K. k. Ministerium für Landesverteidigung.
Zu Dep. XII. Nr. 1737 von 1908.

(7679)

Kundmachung,

betreffend die Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen für die k. k. Landwehr im Wege der allgemeinen Konkurrenz.

Das Ministerium für Landesverteidigung beabsichtigt, die Lieferung der im nachstehenden Verzeichnisse spezifizierten Gegenstände im Wege der allgemeinen Konkurrenz sicherzustellen und erlässt zur Einbringung „schriftlicher Offerte“ hiemit die öffentliche Aufforderung.

Zur Richtschnur der hierauf Reflektierenden hat folgendes zu dienen:

1. Zur Offertverhandlung werden nur solide, vollkommen leistungsfähige Personen und Anstalten rücksichtlich jener zur Lieferung ausgeschriebenen Artikel zugelassen, welche sie entweder ganz oder durch Beigabe von Zugehör in ihren Fabriken (Werkstätten) erzeugen. Offerenten, deren Etablissements nicht in den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern gelegen sind, werden von den Lieferungen grundsätzlich ausgeschlossen. Zur Erzeugung der zu liefernden Gegenstände dürfen nur aus den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern stammende Materialien und Zugehör (Roh- und Hilfsstoffe) verwendet werden. In Ausnahmefällen ist zur Verwendung ausländischen Materials rechtzeitig die Bewilligung des Ministeriums für Landesverteidigung einzuholen.

Um die Beteiligung an den Lieferungen für das Ärar auf weitere Kreise auszudehnen, werden bei gleich günstigen Angeboten in erster Reihe solche Industrielle und Gewerbetreibende berücksichtigt, welche nicht schon Mitglieder der Konsortien für die Bekleidung und Ausrüstung des k. u. k. Heeres oder der k. k. Landwehr sind.

2. Offerenten, welche dem Ministerium für Landesverteidigung aus früheren Lieferungen nicht bekannt sind, haben ihre Solidität und Leistungsfähigkeit durch Zeugnisse nachzuweisen.

Zur Ausfertigung solcher Zeugnisse sind berufen:

a) rücksichtlich der im Handelsregister protokollierten Firmen: die Handels- und Gewerbekammer, in deren Bezirk die Firmen etabliert sind;
b) bezüglich jener Offerenten, welche handelsgerichtlich nicht protokolliert sind, die politische Behörde erster Instanz, in deren Bereich der Wohnort des Offerenten liegt.

Diese Zeugnisse werden von den zu ihrer Ausfertigung berufenen Organen den Parteien nicht ausgefolgt, sondern unmittelbar an das Ministerium für Landesverteidigung gesendet.

Die Offerenten haben daher behufs Ausfertigung eines solchen Dokuments bei der zuständigen Handels- und Gewerbekammer (der politischen Behörde erster Instanz) rechtzeitig ein Gesuch einzubringen, in welchem:

der Vor- und Zuname (Wortlaut der Firma),
der Geschäftszweig und der Wohnort,
die zur Durchführung der Offertverhandlung berufene Landwehrbehörde (in diesem Falle das Ministerium für Landesverteidigung),
der Tag der Verhandlung und
die Quantität und Qualität der Lieferungsgegenstände genau anzugeben sind.

Der Bescheid, welcher auf dieses Gesuch den Unternehmern zukommen wird, ist sodann dem Offerte beizulegen.

3. Den Unternehmern steht es frei, wegen Überlassung von Mustern und Beschreibungen sich an das Landwehrmonturdepot in Wien zu wenden, welches ermächtigt wurde, die gewünschten Muster gegen Bezahlung zu erfolgen und die Beschreibungen leihweise zu überlassen.

In den Preisen, welche die Unternehmer für diese Muster zu entrichten haben, sind nebst den unmittelbaren Beschaffungskosten noch Regiespesen inbegriffen.

4. Die Einlieferung der Gegenstände (§ 6 der Besonderen Bedingungen) hat am 1. Jänner 1909 zu beginnen, dann in den zwischen dem Landwehrmonturdepot und den Lieferanten zu vereinbarenden bestimmten Fristen derart fortgesetzt zu werden, dass bis Ende März die Hälfte des Lieferquantums jedes Gegenstandes abgeliefert wird und bis Ende Mai 1909 die Lieferungsverbindlichkeit vollständig erfüllt ist.

Eine Übernahme vor dem 1. Jänner 1909 ist ausgeschlossen; nach diesem Zeitpunkte können die einzelnen Raten oder auch das ganze Lieferquantum vor den festgesetzten Endterminen abgeliefert werden, falls es die räumlichen Verhältnisse des Depots gestattet.

Der strengsten Einhaltung des Endtermins ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen, da sonst unnachlässiglich nach den Bestimmungen des § 14 der Besonderen Bedingungen vorgegangen werden müsste und eine Terminverlängerung nur bei besonders rücksichtswürdigen Umständen, auf Grund eines rechtzeitig dem Ministerium für Landesverteidigung vorzulegenden Gesuches, erteilt werden kann.

5. Die schriftlichen Offerte, welche genau nach den Bestimmungen der §§ 1 bis 3 der Besonderen Bedingungen vom Jahre 1899 und nach dem beigefügten Formular zu verfassen, zu stempeln, zu instruieren und durch das entfallende, bei der k. k. n. ö. Landeshauptkassa in Wien zu erlegende Vadium zu sichern sind, haben unmittelbar im Einreichungsprotokolle des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung, und zwar längstens bis 15. Oktober 1908, zwölf Uhr mittags einzutreffen.

6. Das Vadium haben die Offerenten rechtzeitig — womöglich nicht erst in den letzten Tagen vor Ablauf des Termins für die Überreichung der Offerte — unter Beibringung des Erlagsdokuments bei der k. k. n. ö. Landeshauptkassa in Wien zu erlegen.

Das Erlagsdokument, das ist ein genaues Verzeichnis der als Vadium gewidmeten Wertpapiere, beziehungsweise, wenn das Vadium in Bargeld erlegt wird, ein Erlagschein über den betreffenden Betrag, ist vom Erleger zu verfassen und vor Erlag des Vadiums bei der Kassa, beim Landwehr-Fachrechnungsdepartement, Wien, VII., Mariahilferstrasse 24 (Stiftskaserne), 2. Stiege, III. Stock, liquidieren zu lassen.

Auswärts domizilierende Offerenten können das Vadium sammt dem vorbezeichneten Erlagsdokument, ohne vorherige Liquidierung, auch per Post direkt an die k. k. n. ö. Landeshauptkassa in Wien absenden.

Die Absendung muss jedoch rechtzeitig, und zwar derart erfolgen, dass das Vadium noch vor Ablauf des Termins für die Überreichung der Offerte bei der genannten Kassa einlangt.

Offerte mit an das Ministerium für Landesverteidigung vorgelegten Vadium werden nicht berücksichtigt.

7. Ministerium für Landesverteidigung behält sich die uneingeschränkte Wahl unter den einzelnen Offerenten vor.

8. Im übrigen wird auf die Bestimmungen der „Besonderen Bedingungen, betreffend die Lieferung von fertigen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen für die k. k. Landwehr im Wege der allgemeinen Konkurrenz vom Jahre 1899“ gewiesen.

Diese „Besonderen Bedingungen“ können bei der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien angekauft werden.

„Gazeta Lwowska“ Nr. 203 z dnia 4 września 1908.

(Offertformular.)

(1 K Stempel für jeden Bogen.)

Ich N. N., wohnhaft in (Ort, Bezirk, Land), erkläre und verpflichte mich hiemit, nachbenannte Gegenstände für die k. k. Landwehr unter genauer Einhaltung der Lieferungsbedingungen innerhalb der bestimmten Termine auf Grund der Kundmachung Dep. XII. Nr. 1737 vom August 1908 an das k. k. Landwehrmonturdepot in Wien in dem unten angegebenen Quantum und zu den beigesetzten Preisen vertragsmässig zu liefern.

| Der zu liefernden Gegenstände | | P r e i s e | | | | |
|------------------------------------------------------|-----------|-------------|----|----|---------|--------|
| Anzahl | Benennung | für | K. | h. | s a g e | |
| | | | | | Kronen | Heller |
| Einzuliefern beim k. k. Landwehrmonturdepot in Wien. | | | | | | |
| Stück | | 1 Stück | | | | |
| etc. | | etc. | | | | |

Ich bestätige zugleich, dass ich die Muster*) eingesehen, mich auch bezüglich deren Material und Konfektion genau informiert habe, dass mir die Lieferungsbedingungen genau bekannt sind und dass ich mich den letzteren in jeder Beziehung unterwerfe.

Für die richtige Zuhaltung dieses Offertes haften ich mit dem laut des unter abgeordnetem Umschlage gleichzeitig eingesendeten Erlagscheines der k. k. n. ö. Landeshauptkassa in Wien erlegten zehnprozentigen Vadium von . . . Kronen, bestehend aus . . . (Wertpapieren, Barschaft), welches dem Lieferungswerte von . . . K . . . h entspricht.

Ich erkläre, dass ich mich des Rücktrittsbefugnisses und der im § 862 a. b. G. B., dann der in den Artikeln 318 und 319 H. G. B. normierten Fristen für die Annahme meines Versprechens ausdrücklich begeben und der k. k. Landwehrverwaltung das Recht einräume, wenn sie Ansprüche aus dem Vertrage gegen mich (uns) zu stellen hätte, sich ohne Intervention der Gerichte durch börsenmässigen Verkauf meiner (unserer) Kautions-effekten bezahlt zu machen.

Das Leistungsfähigkeitszeugnis wird von der Handels- und Gewerbekammer (politischen Behörde) in . . . direkt an das k. k. Ministerium für Landesverteidigung unter einem eingeschendet und liegt der amtliche Bescheid über das Ansuchen um Ausstellung eines solchen bei.

(Eventuell bei Gesellschaften: Als Vertreter der Gesellschaft, an welchen alle Aufträge und Bestellungen von Seite der Landwehrbehörden zu ergehen haben und welcher die Zahlungen der Verdiensträge im Namen der Gesellschaft zu begeben und zu quittieren haben wird, ist N. N. zu N. bestimmt.)

Die oben zur Lieferung offerierten Gegenstände werden in meiner Fabrik (oder: Werstätte) erzeugt, welche sich zu N. (Gasse, Haus-Nr.) befindet und der Kontrolle der Landwehrverwaltung jederzeit offen steht.

Datum: Eigenhändige Unterschrift (Vor- und Zuname) des (der) Offerenten mit Angabe seines (ihres) Charakters.

*) Es wird aufmerksam gemacht, dass es von grösster Wichtigkeit ist, sich vor der Offertstellung die Gewissheit zu verschaffen (durch Anfrage beim Landwehrmonturdepot), ob die etwa von früher bekannten Mustern noch in Kraft stehen oder durch neue ersetzt sind, da eine Lieferung nach älteren Mustern unbedingt zurückgewiesen würde.

Formular zum Kuvert des Offertes.

An das k. k. Ministerium für Landesverteidigung
in Wien.

Offert des N. N., wohnhaft in N., zur Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen für die k. k. Landwehr im Wege der allgemeinen Konkurrenz, auf Grund der Kundmachung, Dep. XII., Nr. 1737 vom August 1908.

Formular zum Kuvert des Erlagscheines über das Vadium.

An das k. k. Ministerium für Landesverteidigung
in Wien.

Erlagschein . . . K (in Wertpapieren, Barschaft) zum Offerte des N. N., betreffend die Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen für die k. k. Landwehr im Wege der allgemeinen Konkurrenz auf Grund der Kundmachung, Dep. XII., Nr. 1737 vom August 1908.

Verzeichnis der zu liefernden Gegenstände.

| Quantität | Benennung | Die Preise sind zu offerieren per |
|-----------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6030 | Stück | Hüte aus gewöhnlichem Filz mit Sturmband, ohne Schnur, Emblem und Federbusch für Landwehrfusstruppen |
| 9170 | " | Federbüsche zum Hut |
| 8200 | " | Sturmbänder mit Schnalle zum Hut und Tschako |
| 20 | " | Rosen zum Rosshaarbusch |
| 220 | Paar | adjustierte Schuppenbänder zur Tschapka |
| 280 | Stück | Schirmeinfassungen zur Tschapka |
| 170 | " | Rosshaarbuschkettchen zur Tschapka |
| 4800 | " | Embleme mit Ziffern zum Hut ¹⁾ |
| 7320 | " | Alpakaziffern ¹⁾ |
| 580 | " | Kavallerieschützenauszeichnungen |
| 190 | " | Kavalleriescharfschützenauszeichnungen |
| 150 | " | Telegraphistenauszeichnungen |
| 50 | " | Richtauszeichnungen |
| 130 | " | Krankenschützenauszeichnungen |
| 2450 | " | Distanzschützenauszeichnungen |
| 270 | " | Reiterauszeichnungen |
| 100 | " | Maschinengewehrschützenauszeichnungen |
| 50 | " | Fahrauszeichnungen für die Artillerie |
| 9860 | " | Edelweissabzeichen |
| 600 | " | grosse Alpakakompaseln |
| 800 | " | kleine |
| 17900 | " | glatte, grosse, matt gepresste Metallknöpfe |
| 5100 | " | kleine |
| 20300 | " | Oliven zum Zeltblatt der tragbaren Zeltausrüstung |
| 1000 | " | Schliesshaken zum Infanterieleibrimen |
| 12390 | " | Schüre zum Hut, wollene |
| 330 | Meter | Borte zur Tschapka für Wachtmeister |
| 670 | " | " " " " Korporale |
| 2080 | " | Distinktionsbörtchen für Feldwebel und Gleichgestellte |

(Spółka ma dodać: Na reprezentanta spółki, do którego władze Obrony krajowej zwracać się mają z wszystkimi zleceniami i zamówieniami, a który także ma odbierać i kwitować zapłaty w imieniu spółki, przeznaczony jest N. N. w N.).

Przedmioty, których dostawę wyżej oferuję, wyrabiam w mojej fabryce (warsztacie), znajdującej się w N. (ulica, Nr. domu) i dostępnej każdego czasu kontroli Zarządu Obrony krajowej.

Data.

Podpis własnoręczny (imię i nazwisko)
charakter oferenta (tow.).**Formularz koperty na ofertę:**

Do c. k. Ministerstwa Obrony krajowej

w Wiedniu.

Oferta N. N. zamieszkałego w N. na dostawę przedmiotów do ubrania i rynsztunku dla c. k. Obrony krajowej w drodze ogólnej konkurencji, na zasadzie obwieszczenia Dep. XII. L. 1737 z sierpnia 1908.

Formularz koperty na kwit depozytowy na złożone wadyum:

Do c. k. Ministerstwa Obrony krajowej

w Wiedniu.

Kwit depozytowy na złożoną sumę . . . kor. (w papierach wartościowych, gotówce) do oferty N. N. dotyczącej dostawy przedmiotów do ubrania i rynsztunku dla c. k. Obrony krajowej w drodze ogólnej konkurencji na zasadzie obwieszczenia Dep. XII. L. 1737 z sierpnia 1908.

Wykaz przedmiotów dostawy.

| Ilość | | N a z w a | Cenę należy oferować od |
|-------|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| 6030 | sztuk | kapeluszy ze zwykłego pilśniu z podpaską, bez sznura, godła i pióropusza, dla piechoty obrony krajowej | 1 sztuki |
| 9170 | " | pióropuszy do kapelusza | " |
| 8200 | " | podpasek z sprzączką do kapelusza i czako | " |
| 20 | " | róż do kit włosiennych | " |
| 220 | par | gotowych podpasek łuskowych do czapek ułańskich | 1 pary |
| 280 | sztuk | rąbków do daszków do czapki ułańskiej | 1 sztuki |
| 170 | " | łańcuszków do kit włosiennych do czapki ułańskiej | " |
| 4800 | " | godła z cyframi do kapelusza ¹⁾ | " |
| 7320 | " | cyfr alpakowych ¹⁾ | 10 sztuk |
| 580 | " | odznak strzeleckich dla konnicy | 1 sztuki |
| 190 | " | odznak dla celnych strzelców konnicy | " |
| 150 | " | " dla telegrafisty | " |
| 50 | " | " za rzychtowanie armaty (Richtauszeichnung) | " |
| 130 | " | " za pielęgnację chorych | " |
| 2450 | " | " dla ocenicieli odległości | " |
| 270 | " | " dla jeźdźców | " |
| 100 | " | " strzelców karabinów maszynowych | " |
| 50 | " | " za powożenie dla artylerji | " |
| 9860 | " | znaków szarotki | " |
| 600 | " | dużych kompasli z alpaki | 100 sztuk |
| 800 | " | małych | " |
| 17900 | " | gładkich, dużych, matowo prasowych guzików metalowych | " |
| 5100 | " | gładkich małych matowo prasowanych guzików metalowych | " |
| 20300 | " | oliwek do namiocików | " |
| 1000 | " | haczków do zapięcia do pasów dla piechoty | 1 sztuki |
| 12390 | " | sznurów do kapelusza, wełnianych | " |
| 330 | metrów | borty do czapek ułańskich dla wachmistrzów | 1 metra |
| 670 | " | " " kaprali | " |
| 2080 | " | " " kołnierza dla feldwebli i równych | " |
| 2410 | " | pożłaczanych pasków na rękawy szerokich | " |
| 5180 | " | " " wąskich | " |
| 320 | " | pasków na rękawy dla jednorocznych ochotników i dla dobrowolnie dalej w służbie pozostających | " |
| 1780 | " | pasków na rękawy dla służących oficerskich | " |
| 8780 | sztuk | zielonych odznak strzeleckich | 1 sztuki |
| 3880 | " | zielonych odznak dla celnych strzelców | " |
| 4560 | " | portepes dla piechoty | " |
| 790 | " | " " konnicy | " |
| 790 | " | sznurów do trąbek sygnałowych | " |
| 130 | " | opasek ramiennych, czarno żółtych | " |
| 550 | garniturów | sznurów do przewieszania wełnianych, jasnoniebieskich | 1 garnituru |
| 20 | " | " " zielonych | " |
| 1480 | " | " " czarnożółtych | " |
| 20 | metrów | " " attila | 1 metra |
| 1720 | sztuk | pięć naramiennych do kabatów albo włanek futrzanych, czarnożółte, wełniane | 1 sztuki |
| 50 | " | pięć naramiennych do bluz dla konnych strzelców dalmatyńskich, zielone wełniane | " |
| 280 | " | frenzli do włanek, wełnianych | " |
| 1970 | garniturów | pięć do płaszczy, sine | 1 garnituru |
| 360 | " | " " brunatne | " |
| 1000 | " | " " siwych | " |
| 100 | " | " " ciemno siwych | " |
| 440 | sztuk | sznurów do zawieszania rewolwerów, bez haczyków sprężynowych | 1 sztuki |
| 49400 | " | gwiazdek z celluloidu | 100 sztuk |
| 10440 | " | kaftaników bawełnianych tkanych | 1 sztuki |
| 11120 | " | koszul, tkanych | " |
| 11190 | " | kalesonów, tkanych | " |
| 21240 | " | szalików | " |
| 9810 | par | rękawiczek skórzanych | 1 pary |
| 20 | sztuk | trąbek sygnałowych (z munsztukiem) w tonie A | 1 sztuki |
| 380 | " | " " " " " " F | " |
| 190 | " | munsztuki do trąbek sygnałowych | " |
| 170 | " | latarni z obrączką do noszenia | " |
| 230 | " | " z kołkiem do " | " |
| 4400 | " | pugilaresów | " |
| 3220 | " | kardaczy z rzemykami | " |
| 440 | " | skór siedzeniowych (Sitzleder) | " |
| 1940 | " | rzemyków do wplatania | " |
| 2720 | " | " " wsznurowania | " |
| 570 | " | konwek ²⁾ | " |
| 2260 | " | wiader do pojenia | " |
| 690 | " | sznurów do wiązania | " |
| 5160 | metrów | gurtu szpagatowego | 1 metra |

| Ilość | | N a z w a | Cenę należy oferować od |
|-------|--------|----------------------------------------------------------|-------------------------|
| 7620 | metrów | sznurów do namiocików | 1 metra |
| 490 | par | ostróg do przypinania | 1 pary |
| 290 | sztuk | kilofów ziemnych z drzewcami | 1 sztuki |
| 310 | " | łopat dla piechoty z drzewcami | " |
| 210 | " | świdrów ślimakowych 3 ^m / _m | " |
| 250 | " | " " 6 " | " |
| 240 | " | " " 13 " | " |
| 260 | " | pilników z trzonkami do ostrzenia pił | " |
| 150 | " | siekier ręcznych z drzewcami | " |
| 140 | " | " " leśnych " | " |
| 360 | " | miar | " |
| 210 | " | pił ręcznych | " |
| 160 | " | żelazek do rozginania zębów u pił | " |
| 220 | " | dłut płaskich żelaznych | " |
| 220 | " | obcęgi | " |
| 130 | " | kinkietów | " |
| 1390 | " | łańcuszków uździeńcowych bez rzemyków | " |
| 1250 | " | zgrzebeł z rzemykami | " |
| 630 | " | haczków sprężynowych do rzemyków uździeńcowych | " |
| 13720 | par | podkówek z 10 ćwiczkami | 1 pary |
| 320 | sztuk | prawidełek do klubki szpanującej do tornistry na ładunki | 1 sztuki |
| 440 | " | szarnierek do klap ładownic M. 1891 | " |
| 430 | " | haczków sprężynowych do sznurów rewolwerowych | " |

U w a g a:

1) Jakiemi cyframi mają być opatrzone godła i jakie cyfry alpakowe dostawić należy, o tem c. k. Skład mundurów Obrony krajowej dostawę wiadomi.

2) Konewki będą przed pobielem w zakładzie wykonawcy przez komisję badane. O wykończeniu w stanie niepobielonym, należy zatem komendę c. k. Składu mundurów Obrony krajowej w Wiedniu celem wysłania komisji uwiadomić. Ostatecznie odebrane, jakoteż badane co do zawartości ołowiu i arsenu, będą dopiero po dokonaniu pobieleniu i odstąpieniu do Składu mundurów Obrony krajowej w Wiedniu.

Wiedeń, w sierpniu 1908.

Z c. k. Ministerstwa Obrony krajowej.

Ц. к. Міністерство Оборони країни

Деп. XII. Ч. 1737 з 1908.

О П О В І Щ Е Н Ё

котре тикає ся доставки предметів до одягу і рипштунку для ц. к. Оборони країни в дорозі загальної конкуренції.

Ц. к. Міністерство Оборони країни наміряє запевнити собі в дорозі загальної конкуренції доставку предметів, наведених в залученім виказі і зиває отсім публично до вношеня „оферт на письмі“.

Рефлектуючі мають відповісти слідующим вимогам:

1. Дозвіл співубігати ся о доставу будуть мати особи і заведеня солідні, під кождим взглядом способні в виборі предметів призначених для доставки і такі, котрі вирабляють їх або в цілости в своїх фабриках (варштатах), або доповняють додатками. Оферентів, котрих заведеня не находять ся в області королівств і країв, заступлених в державній Раді, виключає ся засадничо від доставки. До виконаня предметів, котрі має ся доставити, треба уживати лишень таких матеріалів і додатків (матеріє спір і помічні), котрі походять з королівств і країв заступлених в державній Раді. До ужитку заграничних матеріалів, в вимкових случаях, треба вчасно постарати ся о дозвіл Міністерства Оборони країни.

В цілі розширення співучасті в доставах для ескарбу на дальші круги, будуть в першім ряді, при рівних офертах, увзгляднювані такі промисловці і ремієники, котрі не є вже членами спілок для доставки одягів і рипштунків для ц. і к. війська, або ц. к. Оборони країни.

2. Оференти, котрі не є звістні Міністерству з попередних достав, мають доказати свою солідність і здібність свідощтвами.

До виготовлення таких свідощтів покликані:

а) для фірм протоколованих в торговельнім реєстрі: Палати торговельно-промислові, в окрузі котрих фірми мають свій осідок;
б) для оферентів, непроотоколованих в торговельнім суді: власть політична першої інстанції, в області котрої находить ся місце земешканя оферента.

Власть покликана до виготовлення тих свідощтів не доруцає їх сторонам, але шле безпосередно до Міністерства Оборони країни.

Оференти повинні отже в цілі виготовлення такого свідощтва (документу) внести вчасно подане до приналежної торговельно-промислової палати (політичної власти першої інстанції), в котрім має бути точно подане:

Імя і назвиско (дослідна назва фірми),
галузь промислу і місце побуту,
власть оборони країни покликана до переведеня офертової розправи (в тім случаю Міністерство Оборони країни),
день розправи і
скількисть і якість предметів доставки.
Резолюцію, котру підприємці одержать як відповідь на подане, належить долучити до оферти.

3. Підприємці можуть зажадати взірців і описів від ц. к. Складу мундурів Оборони країни у Відні, котрий зістав уповажнений видавати взори за оплатою, а описи випозичати за зворотом.

В цінах, котрі мають зложити підприємці за ті взори, містять ся крім коштів закуна також кошты адміністрації.

4. Доставка предметів (§ 6 Окремих услівій) має розпочати ся 1 січня 1909 і відбувати ся дальше в речинцях установлених складом мундурів Оборони країни спільно з доставцем в той спосіб, аби до кінця марта половина доставки кождого предмету, а до кінця мая 1909 ціла доставка була цілком залагоджена.

Перенятя доставки перед 1 січня 1909 є виключене, налімієт дозволяє ся доставцям, почавши від того дня, доставити поодинокі рати, або цілу доставу перед визначеними кінцевими речинцями, о скілько позволят на се достаток місяця в Складі мундурів.

Особливу увагу належить присвятити як найточнішому перестеріганю кінцевого речинця, бо в противнім случаю примінить ся з цілою безглядністю § 14 Особливих услівій; продовження речинця може уділити Міністерство Оборони країни на підставі вчасно внесеного поданя і то лише в обставинах особливо заслугуючих на увзглядненя.

5. Оферти на письмі остемпльовані, заосмотрені залучниками і відповідним вадієм, котре треба зложити в ц. к. долішно-австрійській Головній Касі країни у Відні, належить виготовити точно після постанов § 1 до 3 Особливих услівій з р. 1899 і після формуляра уміщеного в отсім оповіщеню та надіслати впрест до протоколу подавчого ц. к. Міністерства Оборони країни і то найдальше до 15 жовтня 1908 година 12 в полудне.

L. cz. E. 939/8 (5) (7749)

Dnia 10 września 1908 o godz. 12 przed południem w sądzie niżej wymienionym odbędzie się licytacja połowy realności lwh. 237 gm. Bóbrka objętej, składającej się z parceli budowlanej lk. 29 o powierzchni 1 ar. 80 metr. kwadr., na której stoi dom częścią murywany, częścią z drzewa budowany gontami kryty.

Nieruchomość wystawiona na licytację, jest oceniona na 500 kor.

Najniższa cena wynosi 342 kor. 66 hal., poniżej tej ceny sprzedaż nie przyjdzie do skutku.

Warunki licytacyjne i inne dokumenta, może każdy mający chęć kupienia przejrzeć podczas godzin urzędowych w sądzie niżej wymienionym.

Takie prawa, wobec których niniejsza licytacja byłaby niedopuszczalną, należy zgłosić do sądu najpóźniej przy wyznaczonym terminie licytacyjnym, inaczej roszczenia tego rodzaju co do samej nieruchomości nie mogłyby być podnoszone.

Te osoby, dla których jakie prawa lub ciężary na powyższej nieruchomości bądź obecnie już istnieją, bądź w toku postępowania licytacyjnego powstaną, zawiadamiane będą o dalszych wydarzeniach tego postępowania jedynie przez przybicie na tablicy sądowej, jeśli nie mieszkają w okręgu sądu niżej wymienionego i nie wskażą temuż sądowi pełnomocnika do doręczeń w siedzibie sądu zamieszkałego.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział I.
Bóbrka, dnia 12 lipca 1908.

L. cz. E. 1024/S (7765)

Edykt

W sprawie Franciszka i Balbiny Turczyn przeciw Ryfice lwnes i tow. o zniesienie wspólnej własności odbędzie się w dniu 24 września 1908 o 4 po poł. w biurze Nr. 6 sprzedaż realności lwh. 285 gm. Starasól.

Wartość szacunkowa wynosi 300 kor. i poniżej jej przybicie targu nie nastąpi.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział II.
Starasól, 28 sierpnia 1908.

L. cz. E. 1294/S (9) (7722)

Edykt licytacyjny.

Na żądanie Munyrycha i Freidy Lieblingów odbędzie się dnia 28 września 1908 o godzinie 9 przed południem w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. 29 licytacja realności lwh. 145 ks. gr. gm. Pelnatycze objętej Katarzyny z Wojtowiczów Futoma własnej, składającej się z par. gr. lk. 241/2.

Nieruchomość wystawiona na licytację, jest oceniona na 2505 kor. 60 hal.

Najniższa cena wynosi 1670 kor. 40 hal., poniżej tej ceny sprzedaż nie przyjdzie do skutku.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział VI.
Jarosław, dnia 20 sierpnia 1908.

L. cz. E. 3333/S (3) (7747)

Edykt licytacyjny.

Dnia 2 października 1908 o godzinie 10 przed południem w sądzie niżej wymienionym, w sali Nr. 36 odbędzie się licytacja realności lwh. 21 kgr. Stryj położonej na przedmieściu Łany, składającej się z domu parterowego drewnianego i budynku gospodarczego.

Wartość szacunkowa wynosi 5150 kor. Najniższa oferta niżej której sprzedaż nie nastąpi wynosi 2575 kor.

Warunki licytacyjne i inne odnośne dokumenta, przejrzeć można w sądzie tutajszym, w biurze Nr. 16.

Takie prawa, wobec których niniejsza licytacja byłaby niedopuszczalną, należy zgłosić do sądu najpóźniej przy wyznaczonym terminie licytacyjnym, inaczej roszczenia tego rodzaju co do samej nieruchomości nie mogłyby być już ze skutkiem podnoszone.

Te osoby, dla których jakie prawa lub ciężary na powyższej nieruchomości bądź obecnie już istnieją, bądź w toku postępowania licytacyjnego powstaną, zawiadamiane będą o dalszych wydarzeniach tego postępowania jedynie przez przybicie na tablicy sądowej, jeśli nie mieszkają w okręgu sądu niżej wymienionego i nie wskażą temuż sądowi pełnomocnika do doręczeń w siedzibie sądu zamieszkałego.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział IV.
Stryj, dnia 25 sierpnia 1908.

L. cz. E. VIII. 580/8 (4) (7660)

Edykt licytacyjny.

Na żądanie Samuela Apfelbauma odbędzie się dnia 28 września 1908 o godzinie 10 przed południem w sądzie niżej wymienionym w biurze Nr. 37 parter w Rzeszowie licytacja 3/4 części realności lwh. 139 ks. gr. gm. kat. Boguchwała objętej, składającej się z pastwisk, łąk, ról i parceli budowlanej wraz z przynależnościami składającymi się z inwentarza żywego i martwego.

Nieruchomość wystawiona na licytację, jest oceniona na 1750 kor.

Najniższa cena wynosi 1166 kor. 66 hal., poniżej tej ceny sprzedaż nie przyjdzie do skutku.

Warunki licytacyjne, które się zatwierdza i odnoszą się do tej nieruchomości dokumenta (wyciąg tabularny, wyciąg katastralny, protokoły ocenienia i t. d.) może każdy, mający chęć kupienia, przejrzeć podczas godzin urzędowych w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. 34 parter.

Takie prawa, wobec których niniejsza licytacja byłaby niedopuszczalną, należy zgłosić do sądu najpóźniej przy wyznaczonym terminie licytacyjnym, inaczej roszczenia tego rodzaju co do samej nieruchomości nie mogłyby być już ze skutkiem podnoszone.

Te osoby, dla których jakie prawa lub ciężary na powyższej nieruchomości bądź obecnie już istnieją, bądź w toku postępowania licytacyjnego powstaną, zawiadamiane będą o dalszych wydarzeniach tego postępowania jedynie przez przybicie na tablicy sądowej, jeśli nie mieszkają w okręgu sądu niżej wymienionego i nie wskażą temuż sądowi pełnomocnika do doręczeń w siedzibie sądu zamieszkałego.

Wyznaczenie terminu licytacyjnego należy zanotować na karcie ciężarów wykazu hipotecznego dla wzmiankowanych nieruchomości, cząstek nieruchomości.

Koszta dalsze oznaczają się na 24 kor. 74 hal.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział VIII.
Rzeszów, dnia 20 sierpnia 1908.

L. cz. E. 823/S (6) (7723)

Edykt licytacyjny.

W sądzie niżej wymienionym w biurze Nr. 8 odbędzie się licytacja połowy realności objętej lwh. 329 ks. gr. gm. kat. Sądowa Wisznia ocenionej na 1012 kor. dnia 3 października 1908 o godz. 10 przed południem.

Najniższa cena niżej której sprzedaż nie nastąpi, wynosi 506 kor.

Warunki licytacyjne i inne odnośne dokumenta przejrzeć można w tut. sądzie, biurze Nr. 8.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział IV.
Sądowa Wisznia, dnia 10 sierpnia 1908.

L. cz. E. 598/S (3) (7767)

Edykt licytacyjny.

Na żądanie Towarzystwa kredytowego „Pomoc“ w Zaleszczykach zastąpionego przez adw. dra Stoklasę w Zaleszczykach odbędzie się dnia 30 września 1908 o godz. 11 przed południem w sądzie niżej wymienionym w biurze Nr. 6 licytacja połowy realności obj. lwh. 381 składającej się z pb. 55 i pgr. 22, tudzież całej realności obj. lwh. 815 składającej się tylko z pr. gr. 963/2 ks. gr. gm. kat. Bedrykowie.

Nieruchomości wystawione na licytację, są ocenione na 952 kor. 77 hal.

Najniższa cena wynosi 635 kor. 18 hal., poniżej tej ceny sprzedaż nie przyjdzie do skutku.

Warunki licytacyjne, które niniejszem się zatwierdza i odnoszą się do tych nieruchomości dokumenta może każdy, mający chęć kupienia, przejrzeć podczas godzin urzędowych w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. 11.

Takie prawa, wobec których niniejsza licytacja byłaby niedopuszczalną, należy zgłosić do sądu najpóźniej przy wyznaczonym terminie licytacyjnym, inaczej roszczenia tego rodzaju co do samej nieruchomości nie mogłyby być już ze skutkiem podnoszone.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział IV.
Zaleszczyki, dnia 15 sierpnia 1908.

L. cz. E. 1156/8 (6) (7721 1—3)

Edykt licytacyjny.

Na żądanie masy konkursowej Jakóba i Sary Chai Weinbergerów w Gorlicach zastąpionej przez zarządcę adwokata dra Blaustejna odbędzie się dnia 7 października 1908 o godzinie 9 przed południem w sądzie niżej wymienionym w biurze Nr. 12 licytacja realności lwh. 121 ks. gr. gm. kat. Gorlice objętej.

Nieruchomość wystawiona na licytację, jest oceniona na 65.540 kor.

Najniższa cena wynosi 32.770 kor., poniżej tej ceny sprzedaż nie przyjdzie do skutku.

Warunki licytacyjne i odnoszące się do tej nieruchomości dokumenta (wyciąg tabularny, wyciąg katastralny, protokoły ocenienia i t. d.) może każdy, mający chęć kupienia, przejrzeć podczas godzin urzędowych w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. 12.

Takie prawa, wobec których niniejsza licytacja byłaby niedopuszczalną, należy zgłosić do sądu najpóźniej przy wyznaczonym terminie licytacyjnym, inaczej roszczenia tego rodzaju co do samej nieruchomości nie mogłyby być już ze skutkiem podnoszone.

Te osoby, dla których jakie prawa lub ciężary na powyższej nieruchomości bądź obecnie już istnieją, bądź w toku postępowania licytacyjnego powstaną, zawiadamiane będą o dalszych wydarzeniach tego postępowania jedynie przez przybicie na tablicy sądowej, jeśli nie mieszkają w okręgu sądu niżej wymienionego i nie wskażą temuż sądowi pełnomocnika do doręczeń, w siedzibie sądu zamieszkałego.

O. k. Sąd powiatowy, Oddział V.
Gorlice, dnia 19 sierpnia 1908.

L. cz. E. XXI. 2555/7 (34) (7729 1—3)

Edykt licytacyjny.

Na żądanie c. k. Skarbu kolejowego przez c. k. Prokuratorę Skarbu odbędzie się dnia 7 października 1908 o godz. 10 przed południem w sądzie niżej wymienionym, w sali Nr. 2 na I. piętrze licytacja realności pod lk. 347²/₄ we Lwowie przy ul. Szwedzkiej lori. 6 położonej lwh. 308/II. ks. gr. gm. m. Lwowa objętej składającej się: a) z jednopiętrowego domu czynszowego murywanego, b) parterowego domu mieszkalnego, c) parterowego budynku murywanego, d) budynku mieszkalnego parterowego i szopy drewnianej wraz z przynależnościami, wedle protokołu oszacowania z dnia 4 maja 1908 E. XXI. 2555/7 (31) bliżej poszczególnymi.

Nieruchomość ta wystawiona na licytację, jest oceniona: a) to wartość budynków wraz z parcelą gruntową na kwotę 39390 kor. 75 hal., wartość przynależności na kwotę 2433 kor. 70 hal., wartość ulgi podatkowej na kwotę 2651 kor. 23 hal., wartość służebności poz. 1 karty A. na kwotę 93 kor. 60 hal.

Najniższa cena wynosi kwotę 22.284 kor. 64 hal., poniżej tej ceny sprzedaż nie przyjdzie do skutku.

Warunki licytacyjne, które się niniejszem zatwierdza i odnoszą się do tej nieruchomości dokumenta (wyciąg tabularny, wyciąg katastralny, protokoły ocenienia i t. d.) może każdy, mający chęć kupienia, przejrzeć podczas godzin urzędowych w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. XXI.

Takie prawa, wobec których niniejsza licytacja byłaby niedopuszczalną, należy zgłosić do sądu najpóźniej przy wyznaczonym terminie licytacyjnym, inaczej roszczenia tego rodzaju co do samej nieruchomości nie mogłyby być już ze skutkiem podnoszone.

Te osoby, dla których jakie prawa lub ciężary na powyższej nieruchomości bądź obecnie już istnieją, bądź w toku postępowania licytacyjnego powstaną, zawiadamiane będą o dalszych wydarzeniach tego postępowania jedynie przez przybicie na tablicy sądowej, jeśli nie mieszkają w okręgu sądu niżej wymienionego i nie wskażą temuż sądowi pełnomocnika do doręczeń, w siedzibie sądu zamieszkałego.

C. k. Sąd powiatowy S. I., Oddział XXI.
Lwów, dnia 16 lipca 1908.

L. cz. E. 847/S (4) (7791)

Edykt

Na żądanie Herzla Blechera w Jabłonowie odbędzie się dnia 6 października 1908 o godz. 8 przed południem w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. 5 licytacja a) 1/6 części realności lwh. 174, b) 1/3 części realności lwh. 592 kg. Rungury objętej, Michała Stefaka Mikołaja własnych wraz z przynależnościami.

Nieruchomości wystawione na licytację są ocenione ad a) na 574 kor. 7 hal., ad b) 254 kor. 24 hal., przynależności zaś ad b) na 14 kor. 33 hal.

Najniższa cena wynosi ad a) 382 kor., 71 hal., ad b) 179 kor. 5 hal., poniżej tej ceny sprzedaż nie przyjdzie do skutku.

Warunki licytacyjne i odnoszące się do tych nieruchomości dokumenta może każdy, mający chęć kupienia, przejrzeć podczas godzin urzędowych w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. 5.

Takie prawa, wobec których niniejsza licytacja byłaby niedopuszczalną, należy zgłosić do sądu najpóźniej przy wyznaczonym terminie licytacyjnym, inaczej roszczenia tego rodzaju co do samej nieruchomości nie mogłyby być już ze skutkiem podnoszone.

Te osoby, dla których jakie prawa lub ciężary na powyższych nieruchomościach bądź obecnie już istnieją, bądź w toku postępowania licytacyjnego powstaną, zawiadamiane będą o dalszych wydarzeniach tego postępowania jedynie przez przybicie na tablicy sądowej, jeśli nie mieszkają w okręgu sądu niżej wymienionego i nie wskażą temuż sądowi pełnomocnika do doręczeń w siedzibie sądu zamieszkałego.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział III.
Peczenizyn, dnia 27 sierpnia 1908.

L. cz. E. 941/8 (6) (7726)

Edykt licytacyjny.

Na żądanie firmy Kroo i Blankstein w Krakowie zastąpionej przez adw. dr. Adolfa

Grossa w Krakowie odbędzie się dnia 6 października 1908 o godzinie 9 przed południem w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. 7 licytacja parterowego domu murywanego z piwnicą, stajnią, drewniarnią i ogrodem, należących do realności lwh. 556 Tyczyn bez przynależności.

Nieruchomość wystawiona na licytację, jest oceniona na 4580 kor.

Najniższa cena wynosi 2290 kor., poniżej tej ceny sprzedaż nie przyjdzie do skutku.

Warunki licytacyjne, które się zatwierdza i odnoszą się do tej nieruchomości dokumenta (wyciąg tabularny, wyciąg katastralny, protokoły ocenienia i t. d.) może każdy, mający chęć kupienia przejrzeć podczas godzin urzędowych w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. 6.

Takie prawa, wobec których niniejsza licytacja byłaby niedopuszczalną, należy zgłosić do sądu najpóźniej przy wyznaczonym terminie licytacyjnym, inaczej roszczenia tego rodzaju co do samej nieruchomości nie mogłyby być już ze skutkiem podnoszone.

Te osoby, dla których jakie prawa lub ciężary na powyższej nieruchomości bądź obecnie już istnieją, bądź w toku postępowania licytacyjnego powstaną, zawiadamiane będą o dalszych wydarzeniach tego postępowania jedynie przez przybicie na tablicy sądowej, jeśli nie mieszkają w okręgu sądu niżej wymienionego i nie wskażą temuż sądowi pełnomocnika do doręczeń w siedzibie sądu zamieszkałego.

Wyznaczenie terminu licytacyjnego należy zanotować na karcie ciężarów wykazu hipotecznego dla wzmiankowanej nieruchomości.

Koszta przedłożenia warunków licytacyjnych oznaczają się na 9 kor. 54 hal.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział V.
Tyczyn, dnia 11 sierpnia 1908.

L. cz. E. XX. 1213/8 (8) (7730)

Edykt licytacyjny.

Na żądanie wierzycielki Eugenii Mann zastąpionej przez adw. dr. Salomona Sommersteina we Lwowie odbędzie się dnia 6 października 1908 o godz. 10 przed południem w sądzie niżej wymienionym w biurze Nr. 2 we Lwowie licytacja 3/4 z 1/4 części realności pod lk. 275 śródm. gm. m. Lwowa czyli 3/4 części z połowy trzypiętrowej kamienicy frontowej przy ul. Serbskiej, Weklsarskiej obecnie Boimów 14 obecnie zobowiązany w spadku po Sarze Chanie Sprecher przypadłej wraz z przynależnościami, składającymi się z drzwi, okien, etc. oraz służebności, którą stanowi prawo współwłasności ściany między realnością l. 276 i 275 na rzecz każdorazowych właścicieli tychże realności.

Nieruchomość wystawiona na licytację jest oceniona na 21.879 kor. 75 hal., przynależności odpowiadające tym 3/4 częściom z 1/4 części oceniono na 304 kor. 50 hal., a wymienioną wyżej służebność na 537 kor. 30 hal. razem więc na 22.721 kor. 55 hal.

Najniższa cena wynosi 11.361 kor., poniżej tej ceny sprzedaż nie przyjdzie do skutku.

Warunki licytacyjne i odnoszące się do tych nieruchomości dokumenta (wyciąg tabularny, wyciąg katastralny, protokoły ocenienia i t. d.), może każdy, mający chęć kupienia, przejrzeć podczas godzin urzędowych w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. XX.

Takie prawa, wobec których niniejsza licytacja byłaby niedopuszczalną, należy zgłosić do sądu najpóźniej przy wyznaczonym terminie licytacyjnym, inaczej roszczenia tego rodzaju co do samej nieruchomości nie mogłyby być już ze skutkiem podnoszone.

Te osoby, dla których jakie prawa lub ciężary na powyższych częściach nieruchomości bądź obecnie już istnieją, bądź w toku postępowania licytacyjnego powstaną, zawiadamiane będą o dalszych wydarzeniach tego postępowania jedynie przez przybicie na tablicy sądowej, jeśli nie mieszkają w okręgu sądu niżej wymienionego i nie wskażą temuż sądowi pełnomocnika do doręczeń w siedzibie sądu zamieszkałego.

C. k. Sąd powiatowy Sekc. I., Oddział XX.
Lwów, dnia 26 sierpnia 1908.

L. cz. E. 814/8 (5) (7784)

Edykt licytacyjny.

Na żądanie p. Herscha Braunsteina w Pomorzanach odbędzie się dnia 30 września 1908 o godzinie 10 przed południem w tut. sądzie, biuro Nr. 48 licytacja:

a) realności lwh. 28 gm. Koropiec (ph. 107 i pgrt. 954/7, 129, 1938, 1939);

b) realności lwh. 29 tej gminy (pgrt. 937, 952, 953, 954 I i 1942);

c) realności lwh. 254 tej gminy (pgrt. 1211 i 1212);

d) realności lwh. 256 tej gminy (pgrt. 1209, 1210);

e) realności lwh. 259 tej gminy (pgrt. 1206/1 i 1207/1);

f) realności lwh. 340 tej gminy (pgrt. 938) wraz z przynależnościami, składającymi się z pary koni, krowy, cielęcia, wozu, 2 pługów, 4 bron i sieżkarni.

Nieruchomości wystawione na licytację, są ocenione na 4300 kor., przynależności zaś na 311 kor.

Najniższa cena wynosi 3074 kor., poniżej tej ceny sprzedaż nie przyjdzie do skutku.

Warunki licytacyjne i odnoszące się do tych nieruchomości dokumenta (wyciąg tabularny, wyciąg katastralny, protokoły ocenienia i t. d.) może każdy, mający chęć kupienia, przejrzeć podczas godzin urzędowych w tut. sądzie, biuro Nr. 48.

Takie prawa, wobec których niniejsza licytacja byłaby niedopuszczalną, należy zgłosić do sądu najpóźniej przy wyznaczonym terminie licytacyjnym, inaczej rozszerezenia tego rodzaju co do samej nieruchomości nie mogłyby być ze skutkiem podnoszone.

Te osoby, dla których jakie prawa lub ciężary na powyższych nieruchomościach bądź obecnie już istnieją, bądź w toku postępowania licytacyjnego powstaną, zawiadamiane będą o dalszych wydarzeniach tego postępowania jedynie przez przybicie na tablicy sądowej, jeśli nie mieszkają w okręgu sądu niżej wymienionego i nie wskażą temuż sądowi pełnomocnika do doręczeń w siedzibie sądu zamieszkałego.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział III.
Złoczów, dnia 16 lipca 1908.

L. cz. E. 873/8 (5) (7724)

Edykt licytacyjny.

W sądzie niżej wymienionym w biurze Nr. 8 odbędzie się licytacja 1/8 niewydziałonej części realności objętej lwh. 1468 ks. gr. gm. kat. Sądowa Wisznia, ocenionej na 3000 kor. dnia 8 października 1908 o godz. 9 przed południem.

Najniższa cena, niżej której sprzedaż nie nastąpi, wynosi 1500 kor.

Warunki licytacyjne i inne odnośne dokumenta przejrzeć można w tutejszym sądzie, biurze Nr. 8.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział IV.
Sądowa Wisznia, d. 10 sierpnia 1908.

L. cz. E. 1256/8 (4) (7298)

Edykt licytacyjny.

Na żądanie Samuela Habera w Żabnie odbędzie się dnia 2 października 1908 o godz. 9 przed południem w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. V. licytacja realności lwh. 136 ks. gr. gm. kat. Bieniszowice objętej, składającej się z parceli gr. lk. 90 pastwisko w obszarze 240 sążni kw.

Nieruchomość wystawiona na licytację, jest oceniona na 240 kor.

Najniższa cena wynosi 160 kor., poniżej tej ceny sprzedaż nie przyjdzie do skutku.

Warunki licytacyjne, które się niniejszem zatwierdza i odnoszące się do tej nieruchomości dokumenta (wyciąg tabularny, wyciąg katastralny, protokoły ocenienia i t. d.) może każdy, mający chęć kupienia przejrzeć podczas godzin urzędowych w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. 5.

Takie prawa, wobec których niniejsza licytacja byłaby niedopuszczalną, należy zgłosić do sądu najpóźniej przy wyznaczonym terminie licytacyjnym, inaczej rozszerezenia tego rodzaju co do samej nieruchomości nie mogłyby być już ze skutkiem podnoszone.

Te osoby, dla których jakie prawa lub ciężary na powyższej nieruchomości bądź obecnie już istnieją, bądź w toku postępowania licytacyjnego powstaną, zawiadamiane będą o dalszych wydarzeniach tego postępowania jedynie przez przybicie na tablicy sądowej, jeśli nie mieszkają w okręgu sądu niżej wymienionego i nie wskażą temuż sądowi pełnomocnika do doręczeń w siedzibie sądu zamieszkałego.

Wyznaczenie terminu licytacyjnego należy zanotować na karcie ciężarów wykazu hipotecznego dla wzmiankowanej nieruchomości.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział III.
Żabno, dnia 1 sierpnia 1908.

L. cz. E. 378/7 (7) (7788)

Edykt licytacyjny.

Na żądanie Izaaka Dawida Freibruna odbędzie się dnia 15 września 1908 o godz. 11 przed południem w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. 6 w domu Nagelberga, licytacja 12/16 części realności obj. lwh. 208 ks. gr. gm. Komarów, składającej się z pg. 1589/1 i 1589/2.

Częśćka nieruchomości wystawiona na licytację jest oceniona na 1650 kor.

Najniższa cena wynosi 1100 kor., poniżej tej ceny sprzedaż nie przyjdzie do skutku.

Warunki licytacyjne i odnoszące się do tej nieruchomości dokumenta może każdy

mający chęć kupienia, przejrzeć podczas godzin urzędowych w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. 4 dom Nagelberga.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział V.
Halicz, dnia 30 lipca 1908.

L. cz. E. 194/8 (5) (7783)

Edykt licytacyjny.

Na żądanie Hermana Dawidsohna kupa w Złoczowie odbędzie się 30 września 1908 o godz. 10 przed południem w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. 48 licytacja posiadłości objętych lwh. 207, 354 i połowy posiadłości objętych lwh. 402 i 445 ks. gr. gm. kat. Horodylów Andrzeja Sembaja syna Eliasza (Ilii) własnych.

Nieruchomości wystawione na licytację, są ocenione a to: parcele budowlane wraz z budynkami na 1075 kor., parcele gr. na 5380 kor.

Najniższa cena wynosi 4303 kor. 32 hal., poniżej tej ceny sprzedaż nie przyjdzie do skutku.

Warunki licytacyjne i odnoszące się do tych nieruchomości dokumenta (wyciąg tabularny, wyciąg katastralny, protokoły ocenienia i t. d.) może każdy, mający chęć kupienia, przejrzeć podczas godzin urzędowych w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. 48.

Takie prawa, wobec których niniejsza licytacja byłaby niedopuszczalną, należy zgłosić do sądu najpóźniej przy wyznaczonym terminie licytacyjnym, inaczej rozszerezenia tego rodzaju co do samej nieruchomości nie mogłyby być już ze skutkiem podnoszone.

Te osoby, dla których jakie prawa lub ciężary na powyższych nieruchomościach bądź obecnie już istnieją, bądź w toku postępowania licytacyjnego powstaną, zawiadamiane będą o dalszych wydarzeniach tego postępowania jedynie przez przybicie na tablicy sądowej, jeśli nie mieszkają w okręgu sądu niżej wymienionego i nie wskażą temuż sądowi pełnomocnika do doręczeń w siedzibie sądu zamieszkałego.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział III.
Złoczów, dnia 4 sierpnia 1908.

L. cz. E. 1011/8 (6) (7795)

Edykt licytacyjny.

Na żądanie Malli Aberdam odbędzie się dnia 30 września 1908 o godz. 9 przed południem w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. 3 licytacja realności lwh. 1116 ks. gr. Stary Sambor.

Nieruchomość wystawiona na licytację, jest oceniona na 3228 kor.

Najniższa cena wynosi 1614 kor., poniżej tej ceny sprzedaż nie przyjdzie do skutku.

Warunki licytacyjne, które równocześnie się zatwierdza i odnoszące się do tej nieruchomości dokumenta, może mający chęć kupienia, przejrzeć podczas godzin urzędowych w sądzie niżej wymienionym w biurze Nr. 3.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział IV.
Stary Sambor, dnia 27 sierpnia 1908.

(7717 2—3)

Sądowa hala aukcyjna we Lwowie,
ul. Podlewskiego l. 6.

Godziny urzędowe (tylko w dniu powszednie) przed południem od 8 do 12, po południu, od 2 do 6, — w soboty po południu od 3 do 8.

Licytacje:

Poniedziałek, 7 września 1908 od 10 do 12 godz.: większa ilość książek rozmaitych, obuwie, towary korzenne, farby i pokosty.

Środa, 9 września 1908 od 10 do 12 godz.: meble i sprzęty domowe.

Czwartek, 10 września 1908 od 10 do 12 godz.: meble i sprzęty domowe oraz strzelby.

Piątek, 11 września 1908 od 10 do 12 godz.: meble i fortepian.

Sobota, 12 września 1908 od 4 do 8 godz.: tanie meble i sprzęty domowe.

Sprzedaje się mające przedmioty mogą być oglądane w hali przed licytacją w godzinach urzędowych.

Lwów, dnia 30 sierpnia 1908.

L. cz. E. 598/8 (7) (7793)

Dnia 7 października 1908 o godz. 10 przed południem odbędzie się w biurze Nr. 14 w sądzie niżej wymienionym, w Radłowie licytacja realności lwh. 142 gm. Zdrochec.

Nieruchomość wystawiona na licytację jest oceniona na 2695 kor.

Najniższa cena wynosi 1996 kor. 67 hal., poniżej tej ceny sprzedaż nie przyjdzie do skutku.

Warunki licytacyjne, które równocześnie się zatwierdza i odnoszące się do tej nieruchomości dokumenta (wyciąg tabularny, wyciąg katastralny, protokoły ocenienia i

t. d.) może każdy, mający chęć kupienia, przejrzeć podczas godzin urzędowych w sądzie niżej wymienionym, w biurze Nr. 11.

Takie prawa, wobec których niniejsza licytacja byłaby niedopuszczalną, należy zgłosić do sądu najpóźniej przy wyznaczonym terminie licytacyjnym, inaczej rozszerezenia tego rodzaju co do samej nieruchomości nie mogłyby być już ze skutkiem podnoszone.

Te osoby, dla których jakie prawa lub ciężary na powyższej nieruchomości bądź obecnie już istnieją, bądź w toku postępowania licytacyjnego powstaną, zawiadamiane będą o dalszych wydarzeniach tego postępowania jedynie przez przybicie na tablicy sądowej, jeśli nie mieszkają w okręgu sądu niżej wymienionego i nie wskażą temuż sądowi pełnomocnika do doręczeń w siedzibie sądu zamieszkałego.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział III.
Radłów, 20 sierpnia 1908.

Konkurs.

L. 1143/08 (7770 1—3)

K o n k u r s .

Celem obsadzenia opróżnionej wskutek przeniesienia notaryusza Roberta Adamskiego z Bóbrki do Sambora posady c. k. notaryusza w Bóbrce, ewentualnie innej przez przeniesienie w okręgu tutejszej Izby notaryalnej opróżnić się mogącej posady wzywa się niniejszym kompetentów, aby swe należycie udokumentowane podania wnieśli do podpisanej Izby notaryalnej w terminie do 30 września 1908.

C. k. Izba notaryalna.
Lwów, 28 sierpnia 1908.

L. 1384/08 (7769)

Ogłoszenie.

Kompetenci o substytucję c. k. notaryusza w Bóbrce mają swe podania wnieść do podpisanej Izby notaryalnej w terminie trzydniowym licząc od pojawienia się niniejszego ogłoszenia.

C. k. Izba notaryalna.
Lwów, 1 września 1908.

Kuratele.

L. cz. P. VI. 100/8 (4) (7689 3—3)

E d y k t .

Anna z Leszczyszynów 10 Litwin 20 Szymańska z Białej uznana za inartotrawczynię.

Kuratorem dla niej ustanowiono Ilka Biłyka.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział VI.
Tarnopol, 10 czerwca 1908.

L. cz. P. IX. 170/8 (6) (7690 3—3)

E d y k t .

Za umysłowo chorego uznano Stefana Diducha w Romanówce.

Kuratorem jego ustanowiono Pańka Diducha w Romanówce.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział IX.
Tarnopol, dnia 28 lipca 1908.

Rozmaite obwieszczenia.

L. cz. Nc. III. 487/8 (1) (7702 3—3)

E d y k t .

Z dawnych ponad 30 lat niepodjętych 3 prc. depozytów sądowych, zapisanych na rachunek głównej kasy długów Państwa i funduszu umorzeń, później państwowej kasy depozytowej, znajdują w tutejszym depozycie sądowym w masie,

1) Marcina Glinkiewicza składającej się z efektu Nr. 2974 opiewającego na 2 zhr. 54 ct. w. a. zapisanego na dniu 7 lipca 1845 art. 116 L. 7409/845 i w masie

2) Jana Uszyńskiego składającej się z efektu Nr. 3080 opiewającego na 15 zhr. 98 ct. w. a. a zapisanego na dniu 10 czerwca 1846 pod art. 86 wraz z odnośnymi potwierdzeniami odbioru l. 5881/46.

Niniejszem wzywa się niewiadomych właścicieli tych depozytów, by swoje prawa w ciągu 1 roku 6 tygodni 3 dni zgłosili i wykazali, gdyż w przeciwnym razie po upływie czasu edyktem zakreślonego odnośne masy będą uznane za bezdziedziczne i przyznane Skarbowi Państwa.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział III.
Żurawno, dnia 10 sierpnia 1908.

L. 17420 (7733 2—3)

O b w i e s z c z e n i e .

Niniejszem podaję do powszechnej wiadomości, że dla projektowanej budowy wodociągu dla miasta Nowego Sącza, mającego doprowadzać wodę ze zbiornika, na terytorium gminy Swiniarsko, rurami, prowadzącymi przez terytorium gmin i miejscowości: Swiniarsko, Chelmiec, Nowy Sącz, Załubince,

Roszkowice — odbędzie się dochodzenie wodno prawne w powyższych wyszczególnionych gminach i miejscowościach w dniu 19 października 1908 i w dniach następnych i rozpocznie się każdego dnia o godzinie 9 i pół rano. Komisja zbierze się w pierwszym dniu w kancelaryi gminnej w Swiniarsku.

Odnośny projekt budowy wodociągu wraz z opisem technicznym i wykazem zajęć się mających gruntów wyłożony będzie w c. k. Starostwie przez przeciąg dni 8, począwszy od dnia 9 września 1908 do przejrzenia dla ogółu.

O tem zawiadamiam po myśli postanowienia § 82 ustawy z dnia 14 marca 1875 d. u. kr. Nr. 38 wszystkich interesowanych z tem nadmienieniem, że zarzuty przeciw projektowi wnoszone być mogą pisemnie do c. k. Starostwa przed terminem rozprawy komisyjnej, a najpóźniej ustnie do protokołu przy rozprawie komisyjnej tem pewniej, że w przeciwnym razie uważany interesowanych, jako zgadzających się z zamierzonym przedsięwzięciem i z potrzebnym do tego odstąpieniem lub obciążeniem własności gruntowej i zarzuty późniejsze nie będą uwzględnione.

Równocześnie z rozprawą wodno prawną odbędzie się także dochodzenie po myśli postanowienia rozdziału III. ustawy przemysłowej w sprawie udzielania policyjno przemysłowego konsensu na urządzenie zakładu pomp i budynku maszynowego w Swiniarsku.

C. k. Starosta.
Nowy Sącz, 30 sierpnia 1908.

L. IX. 1312/33 (7799)

Komisja wojskowa zakupywać będzie dla c. k. Obrony krajowej w niżej wyszczególnionych miejscowościach i dniach o godzinie 11 przed południem silne konie góralskie (Hucule) w wieku od 4 do 8 lat, wysokości od 138 do 150 cm. Ogiery nie będą zakupywane. Komisja ta urzędować będzie w powiecie kosowskim:

w Jaworowie dnia 9 października 1908;
w Żabiu dnia 10 października 1908;
w Uścierykach dnia 12 października 1908;

w powiecie nowosądeckim:
w Starym Sączu, dnia 21 października 1908.

Z c. k. Namiestnictwa.
Lwów, dnia 31 sierpnia 1908.

L. cz. C. I. 306/8 (1) (7748)

Przeciw Jędrzejowi Fiejdasz, którego miejsce pobytu jest nieznane, wniesiony został do c. k. sądu powiatowego w Brzozowie przez Stanisława Nastul pozew o 275 koron.

Na podstawie pozwu tego wyznaczono audyencyę do ustnej rozprawy na 16 września 1908 9 rano biuro Nr. 10.

Celem strzeżenia praw kuranda ustanawia się pan Józefa Żmudę w Starejwsi kuratorem.

Tenże kurator zastępować będzie kuranda w rzecznej sprawie na jego koszt i niebezpieczeństwo, dopóki on w sądzie się nie zgłosi lub pełnomocnika nie zamianuje.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział I.
Brzozów, dnia 13 sierpnia 1908.

L. cz. C. V. 291/8 (1) (7779)

Przeciw Janowi Kotulakowi, którego miejsce pobytu jest nieznane, wniesiony został do c. k. sądu powiatowego w Jasle pozew o 310 kor. przez Bartłomieja Suchonia.

Na podstawie pozwu wyznaczono audyencyę na dzień 31 sierpnia 1908 godz. 8 rano.

Celem strzeżenia praw Jana Kotulaka ustanawia się pana adw. dr. Pawłowskiego w Jasle kuratorem.

Tenże kurator zastępować będzie powyższego na jego koszt i niebezpieczeństwo, dopóki on w sądzie się nie zgłosi lub pełnomocnika nie zamianuje.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział V.
Jasło, dnia 10 sierpnia 1908.

L. cz. C. II. 466/8 (1) (7754)

Przeciw Tekli, Wasylowi, Justynie i Dmytrowi Haszczycom z Lipny, których miejsce pobytu jest nieznane, wniesiony został do c. k. sądu powiatowego w Gorlicach przez Mikołaja Haszczyca z Lipny pozew o własność realności whl. 147 gminy Czarne zpn.

Na podstawie pozwu wyznaczono audyencyę do ustnej rozprawy na dzień 15 września 1908 o godz. 10 i pół przed południem.

Celem strzeżenia praw pozwanych Tekli, Wasyla, Justyny i Dmytra Haszczyców ustanawia się pana dra Sterna, adwokata w Gorlicach kuratorem.

Tenże kurator zastępować będzie kurandów w rzecznej sprawie na ich koszt i niebezpieczeństwo, dopóki oni w sądzie się nie zgłoszą lub pełnomocnika nie zamianują.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział II.
Gorlice, dnia 7 sierpnia 1908.

E. Nr. 4166 (7732 2-3)

E d i k t.

Vom k. u. k. Garnisonsgerichte in Krakau wird der k. u. k. Leutnant Klemens Stefan des Infanterieregiments Nr. 100, welcher des Verbrechens der Desertion nach §§ 183 und 197: M. St. G. beschuldigt wird, hiemit vorgeladen, sich vor dem genannten Gerichte binnen einer Frist von 90 Tagen vom Tage dieser Kundmachung umso gewisser zu stellen, als im Falle seines Nichterscheinens gegen ihn als einen Ungehorsamen nach dem Gesetze verfahren und die Verhandlung und Urteilsfällung in seiner Abwesenheit erfolgen würde.

Vom k. und k. Garnisonsgerichte.

Krakau, am 27 August 1908.

A. Benda m. p. Feldmarschalleutnant
Gerichtsvorstand.Dr. Zbyszewski m. p. Hauptmannauditor
Untersuchungsrichter.

Kundgemacht am heutigen Tage.

(7768 1-3)

O g ł o s z e n i e.

Z dniem 31 sierpnia 1908 zostali wpisani na listę adwokatów dr. Juliusz Lewin, dr. Herman Natan Rabner, obydwoj w siedzibie we Lwowie, dr. Mordko Senensieb z siedzibą w Jabłonowie, dr. Hirsch Henryk Löbel z siedzibą w Cieszanowie i Stanisław Józef Jasiński, emer. radca e. k. Sądu kraj. z siedzibą w Trembowli, zgłosili zaś zamiar przedstawienia adwokaci dr. Józef Klein z Bełża do Sokala, Karol Podlaszecki z Kamionki strumiłowej do Lwowa, dr. Izaak Presser ze Lwowa do Kamionki strum., dr. Hieronim Kalitowski z Zaleszczyk do Stryja i Stanisław Promiński ze Lwowa do Monasterzysk.

Z Wydziału Izby adwokatów.

Lwów, 1 września 1908.

L. cz. Ne. I. 10/8 (3) (7778)

E d y k t.

W sprawie egzekucyjnej Skarbu Państwa przeciw Markusowi Katzowi i tow. o 2666 kor. 9 hal. zpn. ma być doręczoną uchwała z dnia 30 marca 1908 l. cz. Ne. I. 10/8 (1) Izakowi Katzowi ze Złoczowa, którą pozwolono intabulację prawa zastawu w stanie biernym realności lwh. 269 gm. Złoczów w 1/16 części Izaka Katza własnej.

Ponieważ niewiadomo gdzie Izak Katz przebywa, ustanawia się w celu strzeżenia jego praw kuratora w osobie pana L. Rożankowskiego adwokata w Złoczowie.

Tenże kurator zastępować będzie Izaka Katza w rzecznej sprawie na jego koszt i niebezpieczeństwo, dopóki on w sądzie się nie zgłosi lub pełnomocnika nie zamianuje.

C. k. Sąd obwodowy, Oddział I.

Złoczów, dnia 7 sierpnia 1908.

L. cz. C. IV. 387/8 (1) (7751)

E d y k t.

Przeciw Michałowi Hryeko synowi Jana, którego miejsce pobytu jest nieznane, wniesiony został do e. k. sądu powiatowego w Drohobyczu przez Fedka Konyka rolnika w Bromey pozew o 350 kor. zpn.

Na podstawie pozwu tego wyznaczono audyencyę na dzień 14 września 1908 godz. 9 przed południem w sali Nr. 74.

Celem strzeżenia praw powyższego ustanawia się pana dr. Juliana Siokałę adw. w Drohobyczu kuratorem.

Tenże kurator zastępować będzie powyższego w rzecznej sprawie na jego koszt i niebezpieczeństwo, dopóki on w sądzie się nie zgłosi lub pełnomocnika nie zamianuje.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział IV.

Drohobycz, dnia 25 sierpnia 1908.

L. cz. C. III. 203/8 (2) (7753)

E d y k t.

Przeciw Esterze Kerz, Surze Gruenspan, Jojskowi Gruenspanowi, Feidze Racheli Laub, Dawidowi Meilechowi Laubowi, ze Zdyni, których miejsce pobytu jest nieznane i Konradowi Spiakowi w Zdyni wniesiony został do e. k. sądu powiatowego w Gorlicach przez Izaka Hausera z Grybowa pozew o zniesienie współwłasności realności objętej lwh. 137 gminy Zdynia w drodze licytacji zpn.

Na podstawie pozwu wyznaczono audyencyę do ustnej rozprawy na dzień 16 września 1908 o godz. 10 i pół przed południem.

Celem strzeżenia praw pozwanym Esterze Kerz, Sury Gruenspan, Jojska Gruenspana, Feigi Racheli Laubi Dawida Meilecha Lauba ustanawia się pana dra Dziubczyńskiego adw. w Gorlicach kuratorem.

Tenże kurator zastępować będzie kuratorów w rzecznej sprawie na ich koszt i niebezpieczeństwo, dopóki oni w sądzie się nie zgłoszą lub pełnomocnika nie zamianują.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział III.

Gorlice, dnia 29 lipca 1908.

L. cz. C. I. 403/8 (1) (7760)

E d y k t.

Przeciw nieobjętej masie spadkowej sp. Naści Procajko, wniesiony został do e. k. sądu

powiatowego w Lubaczowie przez Ksenię z Sydorów Buńko z Lipiny pozew o intabulację pgr. lk. 859/1 gm. Staresioło.

Na podstawie pozwu wyznaczono audyencyę do ustnej rozprawy na dzień 28 września 1908 godz. 10 rano, w biurze Nr. 16.

Celem strzeżenia praw powyższej masy spadkowej ustanawia się pana dr. Szłapę adw. w Lubaczowie kuratorem.

Tenże kurator zastępować będzie powyższą masę w rzecznej sprawie na jej koszt i niebezpieczeństwo, dopóki on w sądzie się nie zgłosi lub pełnomocnika nie zamianuje.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział I.

Lubaczów, dnia 30 lipca 1908.

L. cz. C. I. 350/8 (1) (7764)

E d y k t.

Przeciw Fedkowi Warcabie którego miejsce pobytu jest nieznane, wniesiony został do e. k. sądu powiatowego w Sieniawie przez spadkob. s. p. Dmytra Cienkiego pozew o własność pgr. 95/2, 226/3, 495/1, 88/1, 212, 213 w Zaradawie.

Na podstawie pozwu wyznaczony został termin do rozprawy na dzień 3 października 1908 8 rano B. 2.

Celem strzeżenia praw Fedka Warcabę ustanawia się pana dra Dawida Schneebauma adw. kraj. w Sieniawie kuratorem.

Tenże kurator zastępować będzie tegoż w rzecznej sprawie na jego koszt i niebezpieczeństwo, dopóki on w sądzie się nie zgłosi lub pełnomocnika nie zamianuje.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział I.

Sieniawa, dnia 26 czerwca 1908.

L. cz. E. V. 1680/8 (5) (7750)

E d y k t.

Dla niewiadomego z miejsca pobytu Stefana Hryniuka inżyniera w sprawie toczącej się przed e. k. sądem powiatowym w Drohobyczu przeciw Salomonowi Korn, Naherowi w Drohobyczu o 5000 kor. i 3000 kor. ma być doręczoną uchwała z dnia 20 marca 1908 liczbą czynności E. V. 1680/8, którą przekazano wierzycielowi Salomei Bodek we Lwowie zajęte wierzytelności 2400 kor. i t. d.

Ponieważ niewiadomo gdzie Stefan Hryniuk przebywa, ustanawia się w celu strzeżenia jego praw, kuratora w osobie pana dr. Tomasza Gawlika adwokata w Drohobyczu.

Tenże kurator zastępować będzie Stefana Hryniuka w rzecznej sprawie na jego koszt i niebezpieczeństwo, dopóki on w sądzie się nie zgłosi lub pełnomocnika nie zamianuje.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział V.

Drohobycz, dnia 22 sierpnia 1908.

L. cz. Cw. 2873/8 (1) (7746)

E d y k t.

Przeciw Herschowi Mendlowi Engelbach, którego miejsce pobytu jest nieznane, wniesiony został do e. k. sądu obwodowego w Tarnopolu przez Pinkasa Nussbauma w Krakowie Stradom 17 pozew o zapłatę 224 kor. 50 hal. i zabezpieczenie 200 kor.

Na podstawie pozwu wydano dnia 20 sierpnia 1908 do Cw. 2873/8 (1) nakaz zapłaty łącznie z nakazem zabezpieczenia.

Celem strzeżenia praw niewiadomego z miejsca pobytu Hersza Mendla Engelbacha ustanawia się pana adw. dr. Csillika w Tarnopolu kuratorem.

Tenże kurator zastępować będzie niewiadomego pozwanego w rzecznej sprawie na jego koszt i niebezpieczeństwo, dopóki on w sądzie się nie zgłosi lub pełnomocnika nie zamianuje.

C. k. Sąd obwodowy, Oddział II.

Tarnopol, dnia 20 sierpnia 1908.

L. cz. C. II. 201/8 (1) (7790)

E d y k t.

Przeciw umysłowo choremu Franciszkowi Wielwowi z Zakrzowa oraz przeciw niewiadomym z miejsca pobytu Wiktorowi i Antoniemu Czaikim z Zakrzowa wniesiony został przez Wiktorę Pułką z Zakrzowa do tut. sądu pozew o uznanie własności i intabulację 2/6 części realności lwh. 31 gm. kt. Zakrzów zpn.

Na podstawie owego pozwu wyznacza się rozprawę na dzień 14 września 1908 godz. 9 rano.

Celem strzeżenia praw wywymienionych pozwanym ustanawia się p. adwokata Władysława Krawczyńskiego kuratorem.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział II.

Kalwarya, dnia 22 sierpnia 1908.

L. cz. Ob. I. 1815/8 (7782)

E d y k t.

Przeciw Salomei Cieszewskiej, której miejsce pobytu jest nieznane, wniesiony został do e. k. sądu powiatowego w Stryju przez Herscha Weli Seifa w Stryju pozew o uznanie prawa używania drogi za zgasłe.

Na podstawie pozwu wyznaczono rozprawę na dzień 30 września 1908 na godzinę 8 rano, biuro Nr. 1 ul. Trybunalska.

Celem strzeżenia praw pozwanej ustanawia się pana dr. Polturaka w Stryju kuratorem.

Tenże kurator zastępować będzie pozwaną w rzecznej sprawie na jej koszt i niebezpieczeństwo, dopóki ona w sądzie się nie zgłosi lub pełnomocnika nie zamianuje.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział I.

Stryj, dnia 28 sierpnia 1908.

L. cz. C. II. 199/8 (1) (7789)

E d y k t.

Przeciw Walentemu Nowakowi z Zachełmny, którego miejsce pobytu jest nieznane, wniesiony został do sądu powiatowego w Kalwaryi przez Maryannę 1o Mrzocha 2o Wrona pozew o zeznanie deklaracji ekstablacyjnej zpn.

Na podstawie pozwu wyznaczoną rozprawę na dzień 4 września 1908 o godz. 9 rano.

Celem strzeżenia praw Walentego Nowaka ustanawia się pana Michała Burligę w Zachełmny kuratorem.

Tenże kurator zastępować będzie Walentego Nowaka w rzecznej sprawie na jego koszt i niebezpieczeństwo, dopóki on w sądzie się nie zgłosi lub pełnomocnika nie zamianuje.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział II.

Kalwarya, dnia 11 sierpnia 1908.

L. cz. C. I. 398 /8 (1) (7785)

E d y k t.

Przeciw Antoniemu Mycia, którego miejsce pobytu jest nieznane, wniesiony został do e. k. sądu powiatowego w Baligródzie przez Jurka Mycia pozew o 400 kor.

Na podstawie pozwu wyznaczono audyencyę na dzień 15 września 1908 o godzinie 9 rano.

Celem strzeżenia praw niewiadomego z miejsca pobytu, ustanawia się pana dr. Jonasa, adwokata w Baligródzie kuratorem.

Tenże kurator zastępować będzie niewiadomego z miejsca pobytu w rzecznej sprawie na jego koszt i niebezpieczeństwo, dopóki on w sądzie się nie zgłosi lub pełnomocnika nie zamianuje.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział I.

Baligród, dnia 21 sierpnia 1908.

L. 1430/908 (7776)

E d y k t.

Dnia 24 sierpnia 1908 wpisany został w listę adwokatów dr. Efraim Fischel (Fryderyk) Weinheber z siedzibą w Krzeszowicach.

Z Wydziału Izby Adwokatów.

Kraków, dnia 24 sierpnia 1908.

L. 1460/908 (7774)

E d y k t.

Dr. Ludomir Lewandowski adwokat w Krakowie przesiedla się 21 listopada 1908 do Mszany dolnej, a jego substytutem ustanowiliśmy p. dr. Mikołaja Gryzieckiego adwokata w Krakowie.

Z Wydziału Izby Adwokatów.

Kraków, dnia 26 sierpnia 1908.

L. 1404/908 (7775)

E d y k t.

Dnia 11 sierpnia 1908 zmarł s. p. dr. Roman Grabowski, adwokat w Miłdowie, a jego substytutem ustanowiliśmy p. dr. Stanisława Idzińskiego, adwokata w Miłdowie.

Z Wydziału Izby Adwokackiej.

Kraków, dnia 22 sierpnia 1908.

Amortyzacje.

L. cz. Ne. IV. 333/8 (1) (7566 3-3)

Wdrożenie postępowania amortyzacyjnego.

Na wniosek Leibischa Zimmermanna, kupca w Samborze wdraża się postępowanie celem amortyzacji następującej rzekomo przez wnioskodawcę zagubionej policy pierwszego węgierskiego powszechnego Towarzystwa asurancyjnego w Budapeszcie z dnia 2 lipca 1898 Nr. policy 173.926, Nr. deklaracji 209.101 na 2000 kor. opiewającej, płatnej do rak okaziciela 2 lipca 1917.

Posiadacz powyższej policy wzywa się przeto, aby zgłosił się ze swoimi prawami w ciągu jednego roku, w przeciwnym bowiem razie po upływie powyższego czasokresu za nieistniejącą uznana zostanie.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział IV.

Sambor, dnia 5 sierpnia 1908.

L. cz. T. V. 9/7 (6) (7656 3-3)

Wdrożenie postępowania celem uznania za zmarłego.

Michał Gronek, syn Wincentego i Katarzyny z Motyków urodzony w Sobowie 29 sierpnia 1833 r. wydalil się przed 36 laty do Królestwa Polskiego i od tege czasu nie dał o sobie wiadomości.

Gdy zatem przyjąć należy, że zachodzi ustawowe domniemanie z § 24 ust. c. przeto wdraża się na prośbę Doroty Ziółkowej z Sobowa postępowanie celem uznania za zmarłego Michała Gronka. Wydaje się przeto ogólne wezwanie, aby udzielono sądowi lub kuratorowi panu dr. Hanasiewiczowi, adwokatowi w Rzeszowie wiadomość o powyżzym wymienionym.

Michała Gronka wzywa się, aby przed niżej wymienionym sądem stawił się, lub w inny sposób uwiadomił o swem życiu.

Sąd tutejszy na ponowną prośbę po dniu 1 września 1909 rozstrzygnie o uznaniu za zmarłego.

C. k. Sąd obwodowy, Oddział V.

Rzeszów, dnia 7 sierpnia 1908 r.

L. cz. T. V. 18/8 (2) (7463 3-3)

A m o r t y z a c y a.

Na wniosek Michała Kuca z Błażowej górnej wdraża się postępowanie celem amortyzacji następującej rzekomo przez wnioskodawcę zagubionej książeczki wkładowej Towarzystwa zaliczkowego „Pomoc“ w Błażowej Nr. 435 na 717 kor. opiewającej.

Posiadacz powyższej książeczki wzywa się przeto, aby zgłosił się ze swoimi prawami w ciągu jednego roku, w przeciwnym bowiem razie po upływie powyższego czasokresu za nieistniejącą uznana zostanie.

C. k. Sąd obwodowy, Oddział V.

Rzeszów, dnia 4 sierpnia 1908 r.

L. cz. T. V. 15/8 (2) (7620 3-3)

Na wniosek Mojżesza Gleichera w Rzeszowie wdraża się postępowanie celem amortyzacji rzekomo przez wnioskodawcę zagubionej książeczki wkładowej Banku ludowego w Rzeszowie stowarzyszenia zarejestrowanego z ograniczoną poręką Nr. 103 fol. 55 stare a 109 nowe, na imię Julii Okuniewskiej wystawionej, na kwotę 398 kor. 28 hal. opiewającej.

Posiadacz powyższej książeczki wzywa się przeto, aby zgłosił się ze swoimi prawami w ciągu jednego roku, w przeciwnym bowiem razie po upływie powyższego czasokresu za nieistniejącą uznana zostanie.

C. k. Sąd obwodowy, Oddział V.

Rzeszów, dnia 8 sierpnia 1908.

L. cz. T. 206 (10) (7535 3-3)

Wdrożenie postępowania celem uznania za zmarłą.

Meniche Pessla 2 im. Horowitz zam. Silber żyła przy mężu swym brakarzu leśnym Dawidzie Silberze w Ulanowie aż do jego śmierci i wedle poświadczenia urzędu gminnego w Ulanowie z 28 lutego 1906 od 40 lat przepadała bez wieści.

Wdłę świadectw Judy Rosenblütha z Kamienia (sąd Nisko) przesiedliła się Meniche Pessla 2 im. Horowitz zam. Silber po śmierci męża do Jarosławia, gdzie miała sklep ze skórami, a wedle świadectw Israella Leiby Rosenblütha wyjechała potem do Rumunii do Ismaile, gdzie miała umrzeć.

Gdy zatem należy przyjąć, że zachodzi ustawowe domniemanie z § 242 u. c. przeto wdraża się na prośbę Israella Leiby Rosenblütha dzierżawcy folwarku w Cetuli postępowanie celem uznania Pessli Horowitz za zmarłą.

Wydaje się przeto ogólne wezwanie, aby udzielono sądowi lub kuratorowi adw. dr. Bleicherowi w Przemyslu wiadomości o powyżzym wymienionej, zaś Meniche Pessle 2 im. Horowitz zam. Silber wzywa się, aby przed sądem niżej wymienionym stawiła się lub w inny sposób uwiadomiła o swem życiu. Sąd tutejszy na ponowną prośbę po dniu 15 lipca 1909 rozstrzygnie o uznaniu za zmarłą.

C. k. Sąd obwodowy, Oddział V.

Przemysł, 13 lipca 1908.

L. cz. T. 51/8 (2) (7532 3-3)

Wdrożenie postępowania amortyzacyjnego.

Na wniosek p. Władysława Jaroszewskiego w Krakowie wdraża się postępowanie celem amortyzacji rzekomo przez wnioskodawcę zagubionej kartki zastawniczej kasy Oszczędności miasta Krakowa Nr. 39.117 na następujące papiery wartościowe:

- 2 losy Czerwonego Krzyża a) S. 11.121 Nr. 39, b) S. 1963 Nr. 36 po 20 kor.;
- 1 los Czerwonego Krzyża węg. S. 5740 Nr. 13 za 20 kor.;
- 4 losy Basilica a) S. 6816 Nr. 10, b) S. 3272 Nr. 100, c) S. 1421 Nr. 60, d) S. 1813 Nr. 73;
- 1/2 losu premii pożyczki węgierskiej z roku 1870 S. 2157 Nr. 40 (100 kor.)

Posiadacz powyższej kartki zastawniczej wzywa się przeto, aby zgłosił się ze swoimi prawami w ciągu jednego roku, 6 tygodni, 3 dni od ogłoszenia edyktu, w przeciwnym bowiem razie po upływie powyższego czasokresu za nieistniejące uznane zostaną.

C. k. Sąd krajowy, Oddział VI.

Kraków, dnia 7 lipca 1908.

L. cz. T. V. 17/8 (2) (7657 3—3)

Wdrożenie postępowania amortyzacyjnego. Na wniosek dr. Rudolfa Alsa w Rzeszowie wdraża się postępowanie celem amortyzacji następujących rzekomo przez wnioskodawcę zagubionych kart wkładowych Towarzystwa zaliczkowego i kredytowego w Rzeszowie na imię dr. Roderyka Alsa opiewających: folio 21 tom IV. na resztującą kwotę 737 kor. 88 hal., folio 31 tom IV. w resztującej kwocie 118 kor. 80 hal.

Posiadacza powyższych kart wkładowych wzywa się przeto, aby zgłosił się ze swoimi prawami w ciągu jednego roku, w przeciwnym bowiem razie po upływie powyższego czasokresu za nieistniejące uznane zostaną.

C. k. Sąd obwodowy, Oddział V.
Rzeszów, dnia 2 sierpnia 1908.

L. cz. T. 1259/8 (7557 3—3)

Edykt

W stanie biernym realności lwh. 126 ks. gr. gm. Nowy Sącz objętej Józefa Krawczyńskiego i Anieli z Rapaczów Krawczyńskiej własnej, wpisane jest w poz. 3 na podstawie kontraktu z 2go września 1851 prawo zastawu dla sumy sto czterdzieści cztery (144) złr. mon. kon. na rzecz Tekli Maryi 2 im. Nosek.

Od czasu zainstalowania tej wierzytelności tj. od 20 września 1851 minęło już 50 lat, a uprawniona z życia i miejsca pobytu niewiadoma, względnie jej z życia i miejsca pobytu niewiadomi spadkobiercy lub zastępcy do dziś dnia ani zapłaty kapitału lub procentów nie żądali, ani też w inny sposób swych praw do tej wierzytelności lub procentów nie poszukiwali.

Wzywa się zatem wszystkich, którzy do powyższej wierzytelności hipotecznej roszczą sobie pretensje, aby się zgłosili z nimi w terminie jednego roku tj. do dnia 10 października 1909 r., gdyż po bezskutecznym upływie tego terminu nastąpi dozwoleństwo na amortyzację powyższej intabulacji i na wykreślenie wpisu.

C. k. Sąd obwodowy, Oddział IV.
Nowy Sącz, dnia 13 sierpnia 1908.

L. cz. T. 19/8 (2) (7744 1—3)

Amortyzacja

Na wniosek Chaima Adlera wdraża się postępowanie celem amortyzacji następującej rzekomo przez wnioskodawcę zagubionej książeczki wkładowej Powiatowej Kasy oszczędności w Kałuszu Nr. 8343 na 200 kor. i na imię Chaima Adlera opiewającej.

Posiadacza powyższej książeczki wzywa się przeto, aby zgłosił się ze swoimi prawami w ciągu 6 miesięcy w przeciwnym bowiem razie po upływie czasu tego za nieistniejące uznane zostaną.

C. k. Sąd obwodowy, Oddział IV.
Stanisławów, dnia 5 sierpnia 1908.

L. cz. Ne. I. 373/8 (1) (7755 1—3)

Na wniosek Leizora Richtera kupca w Janowie wdraża się postępowanie amortyzacyjne co do Leizora Richtera własnego rzekomo przez niego zgubionego kwitu depozytowego (Bezugschein) Nr. 229.880 z dnia 11 lipca 1907 ostepmowanego na 2 kor. 50 hal., wystawionego przez dom bankowy „Merkur“ we Wiedniu na jeden 3% los Boden Credit I-szej emisji z roku 1880 Serja 3930 Nr. 96 na kwotę 303 kor. opiewający, płatnego w 29 miesięcznych ratach po 10 kor. i w resztującej kwocie 13 kor.

Wzywa się wobec tego posiadacza tego kwitu depozytowego by w przeciągu 3 miesięcy wykazał swe prawo własności lub też kwit w sądzie złożył, gdyż po upływie tego czasu kwit ten za nieistniejący uznany zostanie.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział I.
Janów, dnia 26 sierpnia 1908.

L. cz. T. 6/8 (1) (7777 1—3)

Edykt

Na wniosek Hermana Dawidsohna kupca w Złoczowie, który twierdzi, że zginął mu weksel z daty Złoczów 28 października 1906 na 500 kor. opiewający na zlecenie własne w 6 miesięcy od daty płatny na Teodora Dituszkę w Harbuzowie (sąd powiatowy Zborów) adresowany, wzywa się niniejszem obecnego posiadacza tegoż weksla, aby go do dni 45, od trzeciego ogłoszenia edyktu licząc, w sądzie tutejszym przedłożył, inaczej bowiem weksel ten za amortyzowany to jest za nieistniejący uznany zostanie.

C. k. Sąd obwodowy, Oddział IV.
Złoczów, dnia 10 sierpnia 1908.

L. cz. T. II. 12/8 (1) (7740 1—3)

Edykt

Na wniosek Mojżesza Stechera szewca w Bojanowie wdraża się postępowanie amortyzacyjne odnośnie do weksla zaakceptowanego przez Herza Weintrauba płatnego na zlecenie własne Mojżesza Stechera zaakcepto-

nego przypuszczalną datą wystawienia z dnia 19 kwietnia 1906 i datą płatności niepamiętną wnioskodawcy, na kwotę 1500 kor. opiewającego i zaakceptowanego po lewej stronie weksla wyciśniętymi stampilią wyrazami: „Herz Weintraub Bojanów“, a w środku stampilią cyfrą 12, który rzekomo zaginął z posiadania Mojżesza Stechla z Bojanowa i wzywa się edyktem posiadacza tego weksla, aby go w przeciągu 45 dni licząc od dnia ostatniego ogłoszenia edyktu w urzędowej „Gazecie Lwowskiej“ w tut. sądzie przedłożył, gdyż po bezskutecznym upływie tego czasokresu weksel ten zostanie uznany za umorzony.

C. k. Sąd obwodowy, Oddział II.
Rzeszów, dnia 13 sierpnia 1908.

L. cz. 3.8 (2) (7623 1—3)

Wdrożenie postępowania amortyzacyjnego.

Na wniosek Antoniego Reczyńskiego, słusza kolejowego w Stanisławowie wdraża się postępowanie celem amortyzacji następującego rzekomo przez wnioskodawcę zagubionego kwitu depozytowego „Diese Bestätigung ist sorgfältig anzubewahren, da ohne deren Rückstellung die Ausfolgung der Polizze nicht zulässig ist. Inkassa Lemberg Wien 14 Oktober 1903. Depotschein über die bei der Direktion gegen ein Darlehen hinterlegte Polizze. Herr Antoni Reczyński słusarz Stanisław. Sie deponieren heute gegen Empfang eines Darlehens von K. 60 die am 1 Juli 1909 fällige T. 1 Polizze Nr. 175775. Die halbjährigen Zinsen sind stets am 1 Jänner und 1 Juli jeden Jahres u. zw. Vorhinein mittels Erlagschein der Postsparkassa und auf keinem anderen Wege zu entrichten. Zu diesem Behufe werden Sie rechtzeitig in den Besitz von Erlagscheinen gelangen, auf welchen der Zinsbetrag mit roter Tinte notiert ist. Diese Erlagscheine dürfen nicht zur Entrichtung Prämienzahlungen verwendet, nicht ausgebessert werden und sind dadurch kennbar, dass sie einen roten Umschlag tragen. Im Sinne der statutarischen Versicherungsbedingungen kann eine Auszahlung oder die Rückgabe der deponierten Polizzen nur erfolgen, wenn der vorliegende Depotschein rückgestellt wird und muss derselbe im Verlustfalle auf Kosten des Mitgliedes von diesem gerichtlich amortisiert werden. Eine ratenweise Tilgung des Darlehens nicht zulässig. Die 5% Zinsen 1% Manipulationsgebühr wird bis 1 Jänner 1904 K. 83, Stempel nach Skale II. 26, Summe K. 1-29 bezahlt.“

Die Direktion des Gisela Verein — Anstalt auf Gegenseitigkeit Wien Franz Josefskei 13. Die halbjährigen am 1 Jänner auf 1 Juli fälligen mit Erlagschein den Postsparkassen in Vorhinein zahlbaren Darlehenszinsen betragen K. 1-80 im Bureau der Direktion werden Zinszahlungen nicht entgegenommen. Vor Tilgung dieser Darlehensschuld ist die Belehnung dieser Polizze unbedingt nicht statthaft.

Posiadacza powyższego kwitu wzywa się przeto, aby zgłosił się ze swoimi prawami w ciągu jednego roku od dnia ogłoszenia 3 edyktu w przeciwnym bowiem razie po upływie powyższego czasokresu za nieistniejące uznane zostaną.

C. k. Sąd obwodowy, Oddział IV.
Stanisławów, dnia 13 marca 1908.

L. cz. T. 48 8 (1) (7678 1—3)

Edykt

Zofia Stör urodzona w Bruśnie starem w roku 1862, która wedle poświadczenia Zwierzchności gminnej w Bruśnie starem z 27 czerwca 1907 r. przebywała tamże do r. 1876, tegoż roku wyjechała niewiadomo dokąd i do obecnej pory nie dała o sobie żadnej wiadomości tak, iż od lat 30 ślad po niej zaginął.

Gdy wobec powyższego faktu jest prawdopodobnym, że wyżej wspomniana już nie żyje, zgodnie z wnioskiem powyższym wdraża się po myśli § 24 n. 2 u. c. postępowanie, celem uznania wymienionej za zmarłą.

W tym celu wzywa się wyżej wymienioną, aby w ciągu roku zgłosiła się w sądzie, lub w tymże czasie o miejscu swego pobytu sądowi lub też swemu kuratorowi adw. p. drowi Kazimierzowi Krygowskiemu we Lwowie tem pewniej doniosła, ile że po bezskutecznym upływie tego terminu uznana zostanie za zmarłą.

C. k. Sąd krajowy cywilny, Oddział VII.
Lwów, dnia 27 czerwca 1908.

L. cz. A. VII. 196/7 (11) (7248 1—3)

Edykt

C. k. Sąd powiatowy w Skolem jako władza spadek pertraktująca podaje do wiadomości, iż dnia 21 listopada 1906 zmarł w Zakładzie karnym w Stanisławowie Teodor Ciżdyn vel Cżyżden wedle podania Zwierzchności gminnej niesłubny syn Kasi Ciżdyn z Truchanowa pochodzący w wieku lat 41 real. gr. kat. zarobnik nie pozostawiwszy żadnego rozporządzenia ostatniej woli.

Zmarły pozostawił w spadku li tylko

gotówkę w kwocie 165 koron 42 hal. w tus. depozycie przechowaną.

Gdy nie jest wiadomem, czy i komu przysługują prawa do tej spuścizny, wzywa się wszystkich, którzy by z jakiegokolwiek tytułu rościłi sobie prawa do spadku, by w przeciągu roku licząc od daty tego edyktu donieśli sądowi o swych prawach, wykazali tytuł prawny dziedziczenia i złożyli oświadczenia do spadku, gdyż po bezskutecznym upływie zakreślonego czasokresu, zostanie przewód spadkowy przeprowadzony tylko z tymi, którzy powyższych warunków dopełnią.

W braku wykazania praw spadkowych i złożenia oświadczeń do spadku w ustanowionym czasokresie przypadnie nieobjęta część dziedzictwa względnie cały spadek, dla którego ustanawia się kuratorem p. adwokata Adolfa Spritzera w Skolem, e. k. Skarbowi państwa jako dobro bezdziedziczne.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział VII.
Skole, dnia 5 czerwca 1908.

L. cz. T. 17/7 (9) (7619 1—3)

Wdrożenie postępowania celem uznania za zmarłą.

Maryanna Pęcherska, urodzona 3 listopada 1832 w Wujkowicach powiatu sądowego Sądowa Wisznia wydała się przed przeszło 30 laty z Wujkowie rzekomo do Lwowa na służbę i odtąd wszelka wiadomość o niej zaginęła.

Gdy zatem przyjąć należy, że zachodzi ustawowe domniemanie z § 24a u. c., przeto wdraża się na prośbę Macieja Pęcherskiego z Wujkowie postępowanie celem uznania za zmarłą.

Wydaje się przeto ogólne wezwanie, aby udzielono sądowi lub kuratorowi adw. dr. Rastowi w Przemyślu wiadomość o powyż wymienionej; Maryannę Pęcherską zaś wzywa się, aby przed sądem tym wymienionym stawiła się lub w inny sposób uwiadomiła o swem życiu.

Sąd tutejszy na ponowną prośbę po dniu 1 czerwca 1909 rozstrzygnie o uznaniu za zmarłą.

C. k. Sąd obwodowy, Oddział V.
Przemyśl, dnia 11 maja 1908.

L. cz. T. II. 9/8 (2) (7621 1—3)

Edykt

Na wniosek Feiwa Diamanda kupca w Strzyżowie wdraża się postępowanie amortyzacyjne odnośnie do:

a) 3 blankietów wekslowych opatrzonych stemplem po 1 kor. 40 hal. przez Simina Leibla z Różanki (sp. Frysztak) jako akceptanta podpisanych, zresztą niewypełnionych;

b) 1 blankietu wekslowego opatrzonego stemplem na 1 kor. 20 hal., przez Simona Leibla z Różanki (sp. Frysztak) jako akceptanta podpisanego, zresztą niewypełnionego;

c) 1 blankietu wekslowego opatrzonego stemplem na 1 kor. 40 hal. przez Fischla Diamanda z Glinika charzewskiego jako akceptanta podpisanego, zresztą niewypełnionego, oraz

d) 1 blankietu wekslowego opatrzonego stemplem na 80 hal. przez Schabse Hausera z Grebowa jako akceptanta podpisanego, zresztą niewypełnionego, które zaginęły z posiadania Feiwa Diamanda i wzywa się edyktem posiadaczy tych blankietów wekslowych, aby je w przeciągu 45 dni licząc od dnia ostatniego ogłoszenia edyktu w urzędowej „Gazecie Lwowskiej“ w tutejszym sądzie przedłożyli, gdyż po bezskutecznym upływie tego czasokresu blankiety te zostaną uznane za umorzone.

C. k. Sąd obwodowy, Oddział II.
Rzeszów, dnia 4 sierpnia 1908.

L. cz. T. 16/8 (2) (7683 1—3)

Edykt

C. k. Sąd obwodowy w Kołomyi wzywa posiadacza książeczki procentowej do książeczki wkładowej kołomyjskiej Kasy oszczędności Nr. 7278 na 274 kor. 24 hal. opiewającej, by do 6 miesięcy od dnia ostatniego ogłoszenia edyktu w gazecie urzędowej rzezoną książeczkę procentową w tut. sądzie zgłosił, przedłożył tem pewniej, ile że po bezskutecznym upływie tego czasokresu książeczka ta za umorzona i pozbawiona moey prawnej będzie uznana.

C. k. Sąd obwodowy, Oddział IV.
Kołomyja, dnia 5 lipca 1908.

Spadki.

L. cz. A. V. 33/8, P. 33/8 (9) (7344 2—3)

Edykt

Sąd powiatowy w Komionce Strum. zawiadamia, że dnia 21 stycznia 1908 w Sieleu Bienkowskim zmarła Tekla z Rzezcowskich Mroczkowska bez pozostawienia rozporządzenia ostatniej woli.

Ponieważ sądowi miejsce pobytu Jana i Władysława Mroczkowskich jako spadkobierców nie jest znane, przeto wzywa się

ich, aby w przeciągu jednego roku licząc od dnia niżej podanego zgłosili się w tutejszym sądzie i wnieśli oświadczenie co do dziedziczenia, w przeciwnym bowiem razie spadek zostanie przeprowadzony ze zgłaszającymi się dziećmi i dla nieobecnych ustanowionym kuratorem Wojciechem Mroczkowskim z Sielela bieik.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział V.
Kamionka Strum., dnia 16 maja 1908.

L. cz. A. IV. 282/8 (4) (7757 1—3)

Edykt

z wezwaniem dziedzica, którego pobyt jest niewiadomy.

C. k. Sąd powiatowy w Kopyczyńcach zawiadamia, że dnia 28 kwietnia 1908 w Uwisle zmarł Michał Mostowy recte Bojko bez pozostawienia rozporządzenia ostatniej woli.

Ponieważ sądowi miejsce pobytu Damiana Mostowego recte Bojko nie jest znane, przeto wzywa się go, aby w przeciągu jednego roku, licząc od dnia niżej podanego zgłosił się w tutejszym sądzie i wniósł oświadczenie co do dziedziczenia, w przeciwnym bowiem razie spadek zostanie przeprowadzony ze zgłaszającymi się dziećmi i dla nieobecnych ustanowionym kuratorem Pawłem Bohrbuchem rolnikiem z Uwisli.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział IV.
Kopyczyńce, dnia 29 lipca 1908.

L. cz. A. 7/7, 7/8 (7210 1—3)

Edykt

C. k. Sąd obwodowy w Samborze jako władza przeprowadzająca spadek po Apolonii Błażowskiej zmarłej w Horodyszczu 22 stycznia 1814 wzywa nieznaną z życia i miejsca pobytu Katarzynę Skrzypek, by w przeciągu roku od dnia ogłoszenia tego edyktu w tym sądzie się zgłosiła i oświadczenie swe do spadku oddała, gdyż w przeciwnym razie pertraktacja spadkowa przeprowadzona zostanie z tymi, którzy do spadku tego się oświadczyli i p. Janem Dubrawskim, który kuratorem dla niej został ustanowiony.

C. k. Sąd obwodowy, Oddział V.
Sambor, dnia 21 marca 1908.

L. cz. IV. 466/94 (14) (7225 1—3)

W sprawie spadkowej po Fryderyku Hollerze zmarłym w Kamionce Starej wsi 18/11 1893 ustanawia się dla niewiadomego z miejsca pobytu syna spadkodawcy Adama Hollera kuratorem adwokata dra Verstündiga w Rawie. Kurator ten zastępywać go będzie w tej sprawie, dopóki on się nie zgłosi lub pełnomocnika nie ustanowi.

Wzywa się przeto tegoż Adama Hollera by w przeciągu roku od dnia 18/3 1908 licząc, do tego Sądu się zgłosił, w przeciwnym bowiem razie postępowanie spadkowe z kuratorem i ze spadkobiercami, którzy się zgłosili, przeprowadzone zostanie.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział VII.
Rawa, 18 marca 1908.

L. cz. A. 582/8 (17) (7301 1—3)

Edykt

C. k. Sąd powiatowy w Brzeżanach po myśli §§ 813, 814 u. c. i § 133—136 pat. niesp. wzywa wskutek wniosków Wenastego i Eugeniusza Dziubanowskich, wszystkich wierzycieli spadku pozostałego po s. Edwardzie Dziubanowskim, zmarłym 26 lipca 1908 w Brzeżanach, bez pozostawienia rozporządzenia ostatniej woli, ażeby zgłosili na audyencyi dnia 1 października 1908 o godz. 9 rano w sądzie w Brzeżanach swoje wierzytelności do tego spadku, wykazując ich należność, albo wnieśli do tego czasu pisemne zgłoszenia z wykazaniem należności.

Zaniebdanie zgłoszenia pociągnie za sobą ten skutek, iż opieszali wierzyciele nie będą mogli domagać się zaspokojenia ze spadku, o ile nie przysługuje im wierzytelnościom już prawo zastawu, jeżeli spadek wskutek wypłat zgłoszonych wierzytelności zostanie wyczerpanym.

C. k. Sąd powiatowy, Oddział III.
Brzeżany, dnia 11 sierpnia 1908.

L. cz. A. I. 534/8 (7) (7587 1—3)

Celem wniesienia oświadczenia do spadku po s. p. Zofii Wojnarowicz zmarłej 19 września 1907 w Chicago wzywa się nieznanego z miejsca pobytu Antoniego Wojnarowicza, ostatnio w Berlinie na robocie przebywającego syna Jędrzeja i Katarzyny, by w przeciągu roku i 6 tygodni w podpisanym sądzie się zgłosił i prawa swe spadkowe wykazał.

Celem strzeżenia jego praw do tego spadku za istniałych ustanawia się kuratorem jego W. Pana Karola Gadletza oficjanta kancelaryjnego w c. k. sądzie powiatowym S. II. oddz. I. we Lwowie, którego wzywa się aby na audyencyi wyznaczonej na dzień 1 września 1908 o godzinie 9 przed południem wniósł imieniem swego kuranda oświadczenie do powyższego spadku.

C. k. Sąd powiatowy S. II, Oddział I.
Lwów, dnia 17 lipca 1908.

L. cz. A. 153/8 (4) (7758 1-3)
E d y k t.

C. k. sąd powiatowy w Kopyczyńcach ogłasza, że dnia 18 października 1888 w Nizborgu nowym zmarła Julia Jadwińska. Ponieważ sądowi miejsce pobytu Tekli Gabryj, Mikołaja Wysockiego i Maryi Drodzowskiej nie jest znanem, przeto wzywa się ich, aby w przeciągu jednego roku licząc od dnia niżej podanego zgłosili się w tutejszym sądzie i wnieśli oświadczenie co do dziedziczenia, w przeciwnym bowiem razie spadek zostanie przeprowadzony ze zgłaszającymi się dziedzicami i z kuratorem Teofilem Mendłowskim ustanowionym dla nieobecnych. C. k. Sąd powiatowy, Oddział V. Kopyczyńce, dnia 28 lipca 1908.

L. cz. A. 463/7 (4) (7387 2-3)
E d y k t.

Niewiadomych ustawowych spadkobierców zmarłego 11 października 1894 w Jerolimie Naftalego Chaima Horowitza z Tarnobrzegu wzywa się, by w przeciągu roku zgłosili się do tego spadku i swe prawa wykazali, w razie przeciwnym bowiem postępowanie przeprowadzone będzie z dziedzicami do spadku oświadczonego, względnie spadek jego bez dziedziczy przypadnie Państwu. Kuratorem spadku jest dr. Surowiecki w Tarnobrzegu. C. k. Sąd powiatowy, Oddział I. Tarnobrzeg, dnia 14 listopada 1907.

L. cz. A. 204/8 (9) (7475 3-3)
E d y k t.

z wezwaniem dziedzica, którego pobyt jest niewiadomy. C. k. sąd powiatowy w Bochni ogłasza, że dnia 3 marca 1908 w Dąbrowce zmarł Mateusz Mach bez pozostawienia rozporządzenia ostatniej woli. Ponieważ sądowi miejsce pobytu Rozalii Mach, córki zmarłego nie jest znanem, przeto wzywa się ją, aby w przeciągu jednego roku, od dnia niżej podanego zgłosiła się w tutejszym sądzie i wniosła oświadczenie do spadku, w przeciwnym bowiem razie spadek zostanie przeprowadzony ze zgłaszającymi się dziedzicami i z kuratorem Mikołajem Żurkiem ustanowionym dla nieobecnej. C. k. Sąd powiatowy, Oddział I. Bochnia, dnia 17 sierpnia 1908.

L. cz. A. S/8 (6) (7661 2-3)
E d y k t.

z wezwaniem nieznanych sądowi dziedziców. C. k. sąd powiatowy w Sanoku zawiadamia, że w dniu 10 listopada 1907 w Zagórzcu zmarł Józef Szabes bez pozostawienia rozporządzenia ostatniej woli. Ponieważ Sądowi nie wiadomo, czy i którym osobom przysłuży prawo dziedziczenia spadku, przeto wzywa się niniejszym tych wszystkich, którzy do tego spadku z jakiegobądź tytułu roszczenia podnieśli zamierają, aby w przeciągu jednego roku, licząc od dnia niżej podanego, swe prawa dziedziczenia w tutejszym sądzie zgłosili i wykazując takowe wnieśli oświadczenie co do spadku, w przeciwnym bowiem razie spadek, dla którego Hersz Szabes w Zagórzcu kuratorem został ustanowiony będzie przeprowadzony z tymi i tym przyznany, którzy się do niego zgłoszą i swe prawa dziedziczenia wykazają, część zaś spadku nie przyjęta, lub w razie gdyby do spadku nikt się nie zgłosił, cały spadek przypadnie Państwu jako bezdziedziczny. C. k. Sąd powiatowy, Oddział V. Sanok, dnia 19 maja 1908.

L. cz. A. II. 154/8 (10) (7581 2-3)
E d y k t.

C. k. Sąd powiatowy Oddz. II. w Szczercu zawiadamia, że Berl Hollech zmarł 8 marca 1908 w Szczercu z pozostawieniem ostatn. woli rozporządzenia z daty Szczerzec 2 marca 1908 za testament uznanego, którym ustanowił uniwersalnym spadkobiercą Sałkę Steigera false Hollecha. Wedle inwentarza spadku zmarły był tabularnym właścicielem połowy realności obj. whl. 116, 4/20 części z połowy z 3/16 części i połowy z 3/20 części oraz 1/16 części z połowy realności obj. whl. 176 gm. kat. Szczerzec oraz pozostawił wiarytelności do rozmaitych osób. Wartość spadku przedstawia kwotę 5400 kor. 98 hal. Gdy ustawniczy spadkobiercy nie są znani, przeto wzywa się tychże, by do roku od daty ogłoszenia niniejszego edyktu wnieśli swe oświadczenia do spadku ile że w razie przeciwnym dalsza rozprawa spadkowa z pominięciem ich praw będzie prowadzona. Kuratorem ustanawia się adwokata dra Natana Hermelina w Szczercu. Nieobjęta część dziedzictwa w braku wykazania praw spadkowych przypadnie c. k. Skarbowi Państwa. C. k. Sąd powiatowy, Oddział II. Szczerzec, dnia 23 lipca 1908.

Doniesienia prywatne.

KURYER KOLEJOWY

ważny od 1 maja 1908 po 45 hal. za egzemplarz z przesyłką pocztową. — Główny skład: STANISŁAW SOKOŁOWSKI, Lwów, Pasaż Hausmana I. 9. Do nabycia we wszystkich księgarniach i trafikach.

Ruch pociągów kolejowych obowiązujący z dniem 1 maja 1908 r. (Czas środkowo-europejski).

| Pociąg | | Do Lwowa | | Pociąg | | Ze Lwowa | |
|--------------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|------------|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| posp. | osob. | Na dworzec główny: | | posp. | osob. | Z dworca głównego: | |
| przych. o g. | | | | odch. o g. | | | |
| 12-25 | — | z Iekan (Jass, Bukaresztu, Konstantynopola), Podwysokiego, Körösmező, Kałusza, Zaleszczyk, Nowosielicy, Berhomethu, Czudina, Serethu i Suzawy. | | 12-45 | — | do Krakowa (Wiednia, Wrocławia, Berlina, Warszawy, Pragi, Karlsbadu), Koemyrzowa, Rozwadowa, Dynowa, Jasła, Chabówki, Zakopanego, Orłowa, N. Sącza (p. Tarnów), Szczucina. | |
| 2-30 | — | z Krakowa (Berlina, Wrocławia, Warszawy, Wiednia, Karlsbadu, Pragi, Opawy, Szczucina, Orłowa, Zakopanego, N. Sącza (p. Tarnów), Mielca, Jasła, Chabówki, Zakopanego (p. Rzeszów), Rozwadowa. | | 2-50 | — | do Iekan (Jass, Bukaresztu, Konstantynopola), Körösmező, Kałusza, Zaleszczyk, Serethu, Berhomethu, Czudina, Nowosielicy, Brodiny, Putny, Suzawy, Dorny Watry. | |
| — | 5-40 | z Stanisławowa, Kałusza, Husiatyna. | | — | 3-50 | do Krakowa (Wiednia, Wrocławia, Berlina, Pragi, Karlsbadu, Opawy), Chyrowa, Sanoka, Mezelaborcza, Pesztu, Rymanowa, Iwonicza, Chabówki, Jasła, Mielca (p. Dębicę), Orłowa, Wieliczki, Oświęcimia, Koemyrzowa. | |
| — | 5-50 | z Krakowa (Berlina, Wrocławia, Warszawy, Wiednia, Karlsbadu, Pragi Opawy), Oświęcimia, Wieliczki, Orłowa, N. Sącza (p. Tarnów), Mielca, Zakopanego, Jasła, Krosna, Iwonicza, Rymanowa, Sanoka, Chyrowa (p. Przemysł). | | — | 6-00 | do Sambora, Sianek, Csap. | |
| — | 7-10 | z Rawy ruskiej, Sokala. | | — | 6-10 | do Iekan, (Jass, Bukaresztu, Botuszan), Żydaczowa, Potutor, Kałusza, Körösmező, Czortkowa, Brodiny, Putny, Suzawy, Dorna Watry. | |
| — | 7-20 | z Podwołoczysk (Odessy i Kijowa), Brodów. | | — | 6-14 | do Rawy ruskiej, Sokala, Lubaczowa. | |
| — | 7-25 | z Krakowa, (Berlina, Wrocławia, Warszawy, Wiednia, Karlsbadu, Pragi, Opawy, Wieliczki, Orłowa, N. Sącza (p. Tarnów). | | — | 6-20 | do Podwołoczysk, (Kijowa, Odessy), Brodów, Kopyczyniec, Husiatyna, Czortkowa, Grzymałowa. | |
| — | 7-29 | z Ławocznego (Pesztu), Drohobycza, Borysławia, Kałusza. | | — | 6-40 | do Stanisławowa, Delatyna, Jaremeza, Tartarowa, Mikuliczyna, Worochty (od 1 lipca do 25 lipca wł.). | |
| — | 8-00 | z Sambora, Chyrowa, Sanoka. | | — | 6-58 | do Jaworowa. | |
| — | 8-07 | z Itzkan, Dorny Watry, Brodiny, Radowiec, Żydaczowa. | | — | 7-30 | do Ławocznego, (Pesztu), Kałusza, Drohobycza, Borysławia. | |
| — | 8-26 | z Jaworowa. | | 8-25 | — | do Krakowa (Wiednia, Wrocławia, Berlina, Pragi, Karlsbadu), Chyrowa, Jasła (p. Przemysł), Rozwadowa, Nadbrzezia, Dynowa, Orłowa (p. Tarnów), Zakopanego (p. Kraków od 15 czerwca do 15 września wł.), Wieliczki. | |
| 8-55 | — | z Krakowa, (Berlina, Wrocławia, Wiednia, Karlsbadu, Pragi Opawy), Lubaczowa, Sanoka, Chyrowa. | | — | 8-40 | do Krakowa (Wiednia, Warszawy, Pragi, Karlsbadu), Sanoka, Rymanowa, Iwonicza, (p. Przemysł), Tarnobrzegu, N. Sącza, Orłowa (od 15 czerwca do 15 września wł.), Szczucina, Wieliczki, Oświęcimia. | |
| — | 9-50 | z Krakowa (Berlina, Wrocławia, Warszawy, Wiednia, Karlsbadu, Pragi, Opawy), Zakopanego (p. Podgórze Płaszów), Sanoka, Chyrowa (p. Przemysł). | | — | 9-05 | do Sambora, Sianek, Chyrowa, Sanoka, Rymanowa, Iwonicza, Jasła, N. Sącza, Orłowa (od 15 czerwca do 15 września wł.). | |
| — | 10-20 | z Kołomyi, Żydaczowa, Potutor, Körösmező. | | — | 9-35 | do Iekan, Worochty (od 1 czerwca do 30 września w niedziele i święta rz. kat., od 1 lipca do 31 sierpnia wł. w poniedziałki i czwartki), Delatyna (p. Kołomyje), Serethu, Berhomethu, Czudina, Radowiec, Suzawy. | |
| — | 10-30 | z Sianek, Sambora. | | — | 10-40 | do Podwołoczysk, Brodów, Kopyczyniec, Potutor, Grzymałowa, Zbaraża. | |
| — | 11-43 | z Ławocznego, Kałusza, Stryja, Drohobycza, Borysławia, Kochawiny. | | — | 11-05 | do Bełzca, Sokala, Lubaczowa. | |
| — | 12-00 | z Podwołoczysk, Kopyczyniec, Czortkowa, Husiatyna, Potutor, Zbaraża. | | 2-16 | — | do Podwołoczysk, (Kijowa, Odessy), Brodów, Kopyczyniec, Czortkowa, Zaleszczyk, Husiatyna, Skały, Iwania pustego, Grzymałowa. | |
| — | 12-40 | z Sokala, Rawy ruskiej, Lubaczowa. | | 2-23 | — | do Czerniowiec, Żydaczowa, Podwysokiego, Körösmező, Kałusza, Czortkowa, Zaleszczyk, Wyżnicy, Koecmania. | |
| — | 1-10 | z Tarnowa, N. Sącza, Zakopanego, Chabówki (p. Jasło), Dynowa. | | — | 2-25 | do Ławocznego, Drohobycza, Borysławia, Kałusza. | |
| 1-30 | — | z Krakowa (Berlina, Wrocławia, Wiednia, Karlsbadu, Pragi), Chyrowa, Zakopanego, N. Sącza, Tarnobrzegu, Rymanowa, Iwonicza, Sanoka, Chyrowa, (p. Przemysł). | | — | 2-40 | do Stanisławowa, Potutor, Żydaczowa. | |
| — | 2-00 | z Sambora, Sianek, Zakopanego, N. Sącza, Jasła, Krosna, Iwonicza, Rymanowa, Sanoka, Chyrowa. | | 2-45 | — | do Krakowa, (Wiednia, Wrocławia, Warszawy, Berlina, Pragi, Karlsbadu) Chyrowa, Sanoka (p. Przemysł), Lubaczowa, Rozwadowa, Dynowa, Jasła, Chabówki, Zakopanego (p. Rzeszów), N. Sącza, Chabówki, Zakopanego (p. Podgórze Pl.), Oświęcimia. | |
| — | 2-05 | z Iekan, Czortkowa, Kałusza, Zaleszczyk, Wyżnicy, Koecmania, Nowosielicy Serethu, Radowiec, Berhomethu, Suzawy. | | — | 3-30 | do Rzeszowa, Chyrowa, Sanoka (p. Przemysł) | |
| — | 2-15 | z Podwołoczysk (Odessy, Kijowa), Brodów, Grzymałowa, Potutor, Husiatyna, Czortkowa. | | — | 4-00 | do Sambora, Sianek, Chyrowa, Sanoka. | |
| — | 3-50 | z Tuchli (od 15 czerwca do 30 września), Skolego, Drohobycza, Borysławia. | | — | 6-03 | do Kołomyi, Żydaczowa, Kałusza. | |
| — | 4-50 | z Bełzca, Sokala, Lubaczowa, Rawy ruskiej. | | — | 6-12 | do Krakowa, (Wiednia, Wrocławia, Berlina, Warszawy), Orłowa, Zakopanego (przez Tarnów), Oświęcimia. | |
| — | 5-00 | z Jaworowa. | | — | 6-30 | do Jaworowa. | |
| — | 5-45 | z Krakowa (Berlina, Wrocławia, Wiednia, Karlsbadu, Pragi, Opawy), Oświęcimia, Suchy, Koemyrzowa, Wieliczki, Szczucina, Orłowa (p. Tarnów), Mielca (p. Dębicę), Chyrowa (p. Przemysł). | | — | 6-42 | do Ławocznego, (Pesztu), Drohobycza, Borysławia, Kałusza. | |
| — | 5-40 | z Podwołoczysk (Odessy, Kijowa), Brodów, Zbaraża, Potutor, Zaleszczyk, Husiatyna, Iwania pustego, Skały, Kopyczyniec, Grzymałowa. | | 7-00 | — | do Krakowa, (Wiednia, Warszawy, Pragi, Karlsbadu, Berlina), Orłowa, Koszyc (p. Tarnów). | |
| — | 5-57 | z Iekan, Żydaczowa, Kałusza, Zaleszczyk, Nowosielicy, Serethu, Berhomethu, Czudina, Radowiec, Brodiny, Putny. | | — | 7-10 | do Rawy ruskiej, Sokala. | |
| 6-40 | — | z Czerniowiec, Iekan, Suzawy, Dorna Watry, Radowiec, Nowosielicy (od 15 lipca). | | — | 7-35 | do Krakowa, (Wiednia, Warszawy, Pragi, Karlsbadu), Chyrowa (p. Przemysł), Zakopanego (p. Podgórze Pl. od 15 czerwca do 15 lipca i od 20 sierpnia do 10 września wł.). | |
| 8-40 | — | z Krakowa (Berlina, Wrocławia, Wiednia, Karlsbadu, Pragi, Opawy), Koemyrzowa, Zakopanego (p. Kraków od 15 czerwca do 15 września wł.), Orłowa (od 15 czerwca do 15 września wł.), N. Sącza (p. Tarnów), Szczucina, Jasła, Dynowa, Lubaczowa, Sanoka, Rymanowa, Iwonicza, Chyrowa (p. Przemysł). | | — | 7-45 | do Podwołoczysk, (Odessy, Kijowa), Brodów. | |
| — | 9-10 | z Sambora, Orłowa, N. Sącza, Jasła, Krosna, Iwonicza, Rymanowa, Sanoka, Chyrowa, Sianek, Csap. | | — | 10-38 | do Iekan, Czortkowa, Körösmező, Kałusza, Zaleszczyk, Wyżnicy, Nowosielicy, Berhomethu, Czudyna, Serethu, Brodiny, Putny, Dorny Watry, Suzawy. | |
| — | 9-30 | z Iekan (Bukaresztu, Jass, Botuszan, Galacu), Potutor, Żydaczowa, Czortkowa, Körösmező, Nowosielicy, Radowiec, Dorny Watry, Suzawy. | | — | 10-45 | do Sambora, Chyrowa, Sanoka, Rymanowa, Iwonicza, Jasła, Nowego Sącza, Orłowa, Zakopanego. | |
| — | 9-50 | z Krakowa (Berlina, Wrocławia, Wiednia, Warszawy), Oświęcimia, Wieliczki, Tarnobrzegu, Dynowa, Lubaczowa, Jasła, Iwonicza, Rymanowa, Sanoka, Chyrowa (p. Przemysł). | | — | 11-10 | do Podwołoczysk, Potutor, Kopyczyniec, Skały, Iwania pustego, Husiatyna, Zaleszczyk, Grzymałowa. | |
| — | 10-05 | z Stanisławowa, Delatyna, Jaremeza, Tartarowa, Mikuliczyna, Worochty (od 15 sierpnia do 5 września wł.). | | — | 11-15 | do Krakowa, (Wiednia, Wrocławia, Warszawy), Dynowa, Tarnobrzegu, Szczucina, Orłowa, Wieliczki, Chabówki, Zakopanego. | |
| — | 10-30 | z Podwołoczysk (Odessy, Kijowa), Brodów, Kopyczyniec, Zaleszczyk, Skały, Iwania pustego, Husiatyna, Zbaraża, Grzymałowa. | | — | 11-25 | do Stryja, Drohobycza, Borysławia, Kochawiny. | |
| — | 11-00 | z Ławocznego (Pesztu), Kałusza, Borysławia, Drohobycza, Kochawiny. | | | | | |

Pociągi lokalne.

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Z Brzuchowie (od 1 maja do 31 maja) codziennie 8-15 rano 8-20 wieczór, w niedziele i święta rz. kat. 3-27 po południu i 9-35 wieczór; (od 1 czerwca do 30 czerwca i od 1 września do 30 września) codziennie 8-15 rano, 3-27 po poł., 8-20 i 9-35 wieczór, w niedziele i rz. k. święta 1-45 po poł., (od 1 lipca do 31 sierpnia) codziennie 8-15 rano, 3-27 i 5-30 po poł., 8-20 i 9-35 wieczór, w niedziele i rz. k. święta 10-05 przed połud. i 1-46 po południu. | Do Brzuchowie (od 1 maja do 31 maja) codziennie 7-20 rano, 3-45 po południu, w niedziele i rz. k. święta 2-30 po południu i 8-34 wieczór; (od 1 czerwca do 30 czerwca i od 1 września do 30 września) codziennie 7-21 rano, 2-30 i 3-45 po poł., 8-34 wieczór w niedziele i rz. kat. święta 12-41 po poł. (od 1 lipca do 31 sierpnia) codziennie 7-21 rano, 2-30, 3-45 i 5-50 po poł., 8-34 wieczór, w niedziele i rz. k. święta 9-00 przed poł., 12-41 po poł. |
| Z Janowa (od 1 maja do 30 września wł. codziennie) 1-15 po połudn. i 9-25 wieczór; (od 3 maja do 15 września w niedziele i rz. k. święta) 10-10 wieczór. | Do Rawy ruskiej 11-35 w nocy (każdej niedzieli). |
| Ze Szczerca od 28 maja do 13 września wł. w niedziele i rz. k. święta e 9-58 wieczór. | Do Janowa (od 1 maja do 30 września wł. codziennie), 9-15 przed połudn., i 3-35 po połudn.; (od 3 maja do 15 września w niedziele i rz. k. święta) 1-35 po połudn. |
| Z Lubienia od 17 maja do 13 września wł. w niedziele i rz. k. święta o 11-45 wieczór. | Do Szczerca 10-35 przed poł. (od 28 maja do 13 września wł. w niedziele i rz. kat. święta). |
| | Do Lubienia 2-15 po połudn. (od 17 maja do 13 września w niedziele i rz. kat. święta). |

| Na dworzec „Podzamecz“: | | Z dworca „Podzamecz“: | | | |
|-------------------------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| — | 7-01 | Podwołoczysk, (Odessy, Kijowa), Brodów. | — | 6-35 | Podwołoczysk, (Kijowa, Odessy), Brodów, Kopyczyniec, Husiatyna, Czortkowa, Grzymałowa. |
| — | 11-40 | Podwołoczysk, Kopyczyniec, Husiatyna, Czortkowa, Potutor, Zbaraża. | — | 11-02 | Podwołoczysk, Brodów, Potutor, Grzymałowa, Zbaraża. |
| 2-00 | — | Podwołoczysk, (Odessy, Kijowa), Brodów, Grzymałowa, Husiatyna, Potutor, Kopyczyniec, Czortkowa. | 2-31 | — | Podwołoczysk, (Kijowa, Odessy), Brodów, Potutor, Kopyczyniec, Zaleszczyk, Husiatyna, Skały, Iwania pustego, Grzymałowa, Czortkowa. |
| — | 5-15 | Podwołoczysk, (Odessy, Kijowa), Brodów, Kopyczyniec, Czortkowa, Zaleszczyk, Skały, Iwania pustego, Husiatyna, Grzymałowa, Zbaraża. | — | 8-08 | Podwołoczysk (Odessy, Kijowa), Brodów. |
| — | 10-12 | Podwołoczysk, (Odessy, Kijowa), Brodów, Kopyczyniec, Czortkowa, Zaleszczyk, Iwania pustego, Skały, Husiatyna, Zbaraża, Grzymałowa. | — | 11-32 | Podwołoczysk, Kopyczyniec, Skały, Iwania pustego, Potutor, Husiatyna, Zaleszczyk, Grzymałowa Zbaraża. |

UWAGA: Pora nocna oznaczona jest rankami. — Wszelkiego rodzaju bilety, taryfy, ilustrowane przewodniki, rozkłady jazdy i t. p. nabywać można w biurze miastowym c. k. kolei państwowych w pasażu Hausmana I. 9. Informacje zaś w sprawach przewozu towarów i taryfowych udziela biuro informacyjne c. k. kolei państwowych ul. Krasieckich I. 5, drzwi nr. 67 w dniu powszednie od godziny 8 rano do 3 po południu, w niedziele i święta zaś od godziny 8 rano do 12 w południe.

Koncert

nad

koncertami!

W **Café-Restaurant-Hostynnicy (ul. Kościuszki 1. 1)** produkować się będzie od 3 września b. r. słynna orkiestra włoska „**CESARE DE VITA**“ złożona z 15 najwybitniejszych artystów neapolitańskich. Bogaty repertuar mistrzów klasycznych i modernistycznych (Liszt, Manzini, Flotow, Verdi, Bellini, Pergola i inni). Ten zespół najcenniejszych artystów włoskich produkuje się obecnie na dworach europejskich, zbierając wszędzie najwyższe uznanie i odznaczenia. Dla Lwowa „**CESARE DE VITA**“ udało nam się pozyskać tylko na bardzo krótki czas. Początek koncertu o 8 wieczór. O liście odwiedzin upraszają **FRANC** i **WOLMAN**.

WODOCIĄGI

dla miast, gmin, folwarków, fabryk, ogrodów, gmachów publicznych, domów prywatnych i t. d.
Poszukiwanie i uchwycenie źródeł. **WIERCENIE STUDZIEN**. Ustawianie pomp. Instalacje domowe z klozetami, łazienkami i t. d.

projektują i wykonują:
Inżynier Leonard Nitsch i Ska, Kraków, ul. Kolejowa 18.
Najlepsze referencje z dotychczas wykonanych robót. — Kosztorysy bezpłatnie.

OGRZEWANIE

Centralne
w wszelkich systemach
i **WENTYLACYE**
Łaźnie, Mechaniczne pralnie, suszarnie i t. d.

Odrobne ogłoszenia

od wyrazu petitem 3 halerzy, tłustym petitem 4 halerzy.

Najlepsze umieszczenie dla użycia ul. Wincentego 301a 1, I. piętro.

Język niemiecki, konwersacja, literatura, tłumaczenia. Zgłoszenia Franciszek Konrad, Długosza 29.

Mieszkania z całym utrzymaniem dla Pań ul. Wincentego 301a 1, I. piętro.

Nowość!

Butony orzechowe, Indyanki specjalny gatunek pierników z czekoladą. Karton 65 ct. poleca fabryka Wityńskiego we Lwowie. Sklepy: Batorego 10, Żółkiewska 61.

Panie przyjeżdżające do Lwowa znajdą najlepsze umieszczenie w pensjonacie ul. Wincentego Pola 1, I. piętro.

Winogrona kuracyjne

szlachetne, najlepszego gatunku, słodkie o wielkich gronach, codziennie świeże 5 kg. 3 kor. 50 hal. opłatnie.
L. Altneu, Versecz 35, Węgry.

Ogromna nędza.

Sercom ofiarnej publiczności polecamy najgoręcej Józefę Sikosińską, zamieszkałą przy ul. Romanowicza 1. 10, u Michała Miśków, dotkniętą nieuleczalną wadą serca, sparaliżowaną, chorą na oczy, pozbawioną wszelkich środków do życia. — Zwracamy się z prośbą o nadsyłanie łaskawych datków do Administracji naszego pisma.

Miastowe Biuro c. k. austr. Kolei Państwowych we Lwowie

Pasaż Hausmana 9.

Wydaje:

BILETY ZESTAWIALNE (Fahrscheinhefte) kombinowane-okrężne (Rundreise) i powrotne do wszystkich i ze wszystkich znaczniejszych miejscowości Europy z ważnością 45 — 60, 90 i 120 dni.

BILETY KARTONOWE zwykłe do wszystkich stacji w kraju i zagranicą.

Na obecny sezon poleca się zeszyty jazdy powrotne z odpowiednim opustem do wszystkich miejscowości południowych jak: Biarritz, Fiume (Abbazy), Wenecji (Lido), Triestu, Capri, Neapolu, Nizzei, Florencji, Rzymu etc.

Do Karlsbadu, Wrocławia, Dreżda, Lipska, Berlina, Bremy, Hamburga, Paryża z ważnością 60, 90 i 120 dni.

Do Wiednia z ważnością 60 dni.

Asygnaty na miejsca w wagonach sypialnych.

Sprzedż wszelkich rozkładów jazdy i przewodników.

Zamówione bilety na prowincję wysyła się za zaliczką pocztową lub też za pośrednictwem odcasnej stacji kolejowej.

Przy zamówieniu biletu zestawialnego należy nadesłać 4 korony zadatku i podać dzień od którego bilet ma być ważnym.

Wina

naturalne czyste niezaprawiane alkoholami, węgierskie, austriackie, francuskie, reńskie, hiszpańskie w najlepszej jakości po cenach najtańszych poleca handel herbaty, kawy i wina

Edmunda Riedla, Lwów.

Utrzymuje na składzie
dzienniki zagraniczne:

francuskie:

FIGARO
JOURNAL
GAULOIS

angielskie:

DAILY CHRONICLE

rosyjskie:

NOWOJE WREMIA

niemieckie:

FRANKFURTER ZEITUNG

Sokolowskiego

Biuro dzienników, Pasaż Hausmana 9.

FABRYKA ASFALTU I PAPY DACHOWEJ inż. SZELIGI ŁYSZKIEWICZA

LWÓW, UL. ŚW. MARCINA L. 29.

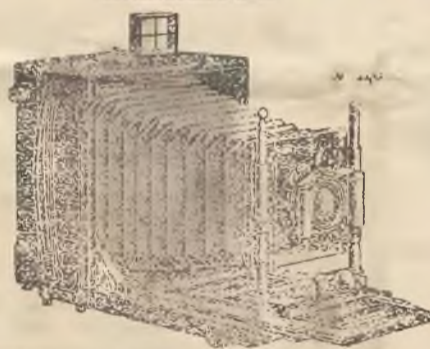


Liceum żeńskie (z prawem publiczności)

Maryi Zagórskiej Lwów, ulica Piekarska 1. 14.

Wpisy uczennic dochodzących, pensjonarek i półpensjonarek do Liceum i do czteroklasowej szkoły ludowej (również z prawem publiczności) rozpoczynają się dnia 30 sierpnia. Lekcje dnia 15 września.

Edmund Brodkowski, Lwów **Walowa L. 14.**



sprzedaje aparaty fotograficzne i wszystkie materiały po cenach hurtownych. Sprzedaż aparatów fotograficznych na raty miesięczne bez podwyższenia ceny. Wypożycza amatorskie aparaty fotograficzne bez kaucji za wynagrodzeniem 5% wartości aparatu. Cenniki gratis.

Na wszystkie

bez wyjątku **PISMA CODZIENNE** miejscowe, zamiejscowe, wiedeńskie, zagraniczne, **TYGODNIKI**, **PISMA HUMORYSTYCZNE**, **ILLUSTRACJE ARTYSTYCZNE**, **MODY**, **ZURNALE**, przyjmuje prenumeratę z dostawą w miejscu lub wysyłką na prowincję po cenach redakcyjnych.

Agencja dzienników i ogłoszeń St. Sokolowskiego

Lwów, Pasaż Hausmana 9.

Ogłoszenia do wszystkich pism najtaniej.

Wydawnictwo Księgarni Polskiej B. Połonieckiego we Lwowie.

Polskie Przewodniki podróży.

Zadaniem tego wydawnictwa jest wyrugować z rąk polskich turystów prawie wyłącznie używane obce przewodniki i przez dostarczanie im znakomicie opracowanych, doborowych polskich artystyczno-informacyjnych przewodników uczynić obce zupełnie zbędnymi. Zaopatrzone w plany i mapy wzorowo wykonane stoją te polskie przewodniki na wysokości najlepszych tego rodzaju wydawnictw zagranicznych i czynią zadość najbardziej wymogom natury praktycznej, czy artystycznej.

Przewodnik po Rzymie, z planem miasta. Kor. 3.—.

Przewodnik po Wenecji i wyspach okolicznych, z planem miasta. Kor. 3.

Przewodnik po Włoszech południowych i Sycylii, z 11 planami miast i mapami geograficznymi. Kor. 6.—.

Przewodnik po Neapolu, z trzema planami. Kor. 3.—.

Przewodnik po Herkulanum, Pompei i Capri, z planem wykopalisk Pompei. Kor. 2.—.

Przewodnik po Palermo, z planem miasta. Kor. 2.—.

Przewodnik po Tatrach, z 3 mapami. Opracował Janusz Chmielowski. Kor. 6.

Przewodnik po Tatrach zachodnich, z mapą. Opracował Janusz Chmielowski. Kor. 3.—.

Przewodnik po Lwowie, z planem miasta. Kor. 2.—.